



FFG

Forschung wirkt.



Bundesministerium

Klimaschutz, Umwelt,

Energie, Mobilität,

Innovation und Technologie



IEA AUSSCHREIBUNG 2023

EINREICHFRIST: MITTWOCH, 19. JULI 2023

DATUM: WIEN, MAI 2023

**FORSCHUNGSKOOPERATION
INTERNATIONALE ENERGIEAGENTUR
AUSSCHREIBUNGSLEITFADEN**

INHALTSVERZEICHNIS

TABELLENVERZEICHNIS.....	4
1 DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE	5
2 ZIELE DER AUSSCHREIBUNG.....	6
3 INFORMATIONEN ZUR FORSCHUNGSKOOPERATION	
INTERNATIONALE ENERGIEAGENTUR IEA	7
3.1 Die Internationale Energieagentur.....	7
4 AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE	10
4.1 Energie in Gebäuden und Kommunen (EBC TCP)	12
4.1.1 EBC TCP Annex 89 „Implementierung von Gebäuden mit Netto-Null--Emissionen“	12
4.1.2 EBC TCP Annex „Open BIM für Energieeffiziente Gebäude“	13
4.2 Energieeffiziente Endverbrauchsgeräte (4E TCP)	14
4.2.1 4E TCP Annex „Elektronische Geräte und Netzwerke“ (EDNA 4th Term).....	14
4.2.2 4E TCP Annex „Elektrische Motorsysteme“ (EMSA Periode 2024-2029)	14
4.2.3 4E TCP Annex „Leistungselektronik zur Steuerung und Umwandlung elektrischer Energie“ (PECTA 2nd Term 2024-2029)	15
4.3 Energiespeicher (ES TCP).....	17
4.3.1 ES TCP Task 42 „Große Energiespeichersysteme mittlerer Dauer“	17
4.3.2 ES TCP Task xy „Großwasserwärmespeicher zur Dekarbonisierung von Nah- und Fernwärme“	17
4.3.3 ES TCP Task xy „Kohlenstofffreie (industrielle) Wärme- und Stromversorgung“	18
4.4 Fernwärme und -Kälte (DHC TCP)	20
4.4.1 DHC TCP Annex TS8 „Experimentelle Erforschung von Fernwärme- und Fernkältesystemen“ (2024-2026).....	20
4.5 Hybrid- und Elektro-Fahrzeuge (HEV TCP)	21
4.5.1 HEV Task 49 „Brandsicherheit von Elektrofahrzeugen“	21
4.6 Industrielle Energietechnologien und -systeme (IETS TCP)	23
4.6.1 IETS TCP Task 18 „Subtask 4: KI-Methoden in industriellen Energiesystemen“	23
4.7 International Smart Grid Action Network (ISGAN TCP)	24
4.7.1 ISGAN TCP Arbeitsgruppe 7 „Smart Grid Transition - zum institutionellen Wandel“	24

4.7.2	ISGAN TCP Arbeitsgruppe 9 „Flexibility Markets - Marktdesign für Flexibilität im Stromversorgungssystem“	25
4.7.3	ISGAN TCP Kommunikationsarbeitsgruppe (CWG) - Task 2 zu nationalen Prioritäten und bewährten Vorgehensweisen und Task 3 für strukturierten Wissensaustausch	25
4.8	Kooperationsprogramm für fortgeschrittene Materialien für Transportanwendungen (AMT TCP)	27
4.8.1	AMT TCP Task 12 „Neuartige 2C Werkstoffe und laserbasierte Oberflächenverfahren zur Steigerung der Ressourceneffizienz in Mobilitätsanwendungen“	27
4.9	Photovoltaik (PVPS TCP)	28
4.9.1	PVPS TCP Task 12 "PV Nachhaltigkeit" (2024-2027)	28
4.9.2	PVPS TCP Task 13 "Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit von Photovoltaiksystemen" (2024-2025)	28
4.9.3	PVPS TCP Task 15 "Bauwerksintegration von Photovoltaik" Phase 3 (2024-2028)	29
4.10	Wärmepumpentechnologien (HPT TCP)	31
4.10.1	HPT TCP Annex "Sicherheitsmaßnahmen für brennbare Kältemittel"	31
4.11	Wasserstoff (Hydrogen TCP)	32
4.11.1	Hydrogen TCP Task "Mapping Roadmaps für die Verwendung von H ₂ in der Industrie"	32
4.11.2	Hydrogen TCP Task "Erneuerbarer Wasserstoff " (RE-H ₂).....	33
4.12	Wirbelschichttechnologien (FBC TCP).....	34
4.12.1	FBC TCP Arbeitsphase 2024 -2026	34
5	Administrative Hinweise zur AUSSCHREIBUNG	35
5.1	Grundlegende Voraussetzungen für die Anerkennung einer Projekteinreichung:.....	35
5.1.1	Befürwortung im Executive Komitee	35
5.1.2	Entscheidung über Task/Annexteilnahme durch BMK.....	35
5.2	Allgemeine Anforderungen und unbedingte Leistungsbestandteile im Angebot	36
5.2.1	Allgemeine Anforderungen	36
5.2.2	Unbedingte Leistungsbestandteile	36
5.2.3	Verpflichtende Anhänge.....	39
5.3	Auflagen und Bedingungen im Vertrag.....	40
5.4	Auflagen und Bedingungen durch Jury	41
5.5	Ausschreibungsdokumente	42
5.6	Weitere Anforderungen und Vorgaben zur Einreichung	43
5.7	Ablauf und Zeitplan.....	43
6	FINANZIERUNGSENTSCHEIDUNG UND RECHTSGRUNDLAGEN	44

7	WEITERE INFORMATIONEN	44
7.1	Service FFG Projektdatenbank.....	44
7.2	Service BMK Open4Innovation	45
7.3	Open Access Publikationen	45
7.4	Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan	46
7.5	Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG.....	46
8	ANHANG: CHECKLISTE FÜR DIE ANTRAGSEINREICHUNG	47

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Ausschreibungsübersicht.....	5
Tabelle 2: Auflistung der Ausschreibungsschwerpunkte der IEA Ausschreibung 2023	10
Tabelle 3: Allgemeine Anforderungen an die Angebotslegung	36
Tabelle 4: Ausschreibungsdokumente – F&E-Dienstleistungen	42
Tabelle 5: Ablauf und Zeitplan der IEA Ausschreibung 2023	43
Tabelle 6: Formalprüfungscheckliste für F&E-Dienstleistungen.....	47

1 DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Im Rahmen der **Forschungskooperation Internationale Energieagentur IEA** stehen für die Ausschreibung 2023 insgesamt 3,3 Millionen € zur Verfügung.

Tabelle 1: Ausschreibungsübersicht

Eckdaten	Nähere Angaben
Ausschreibungsgegenstand	Ausgeschrieben sind österreichische Beteiligungen an den Tasks bzw. Annexen spezifischer IEA Technology Collaboration Programms (TCPs) (siehe Kapitel 4), die Forschungsaktivitäten zu international vereinbarten Schwerpunkten sowie nationale Vernetzungs- und Verbreitungsaufgaben beinhalten müssen.
Instrument	F&E Dienstleistungen
Max. Finanzierung	Bis zu 100%
Max. Finanzierung in €	Siehe Ausschreibungsschwerpunkte in Kapitel 4
Max. Laufzeit in Monaten	Siehe Ausschreibungsschwerpunkte in Kapitel 4
Kooperationserfordernis	nein
Budget gesamt	3,3 Millionen €
Einreichfrist	19.07.2023
Einreichsprache	Deutsch
Formal- und Vertragsfragen	Anfragen können ausschließlich schriftlich per Email in deutscher Sprache bis spätestens 03.07.2023, 12:00 einlangend an iea@ffg.at gestellt werden. Die Anfragen werden anonymisiert und spätestens bis 10.07.2023 beantwortet und auf der IEA Ausschreibungsseite der FFG als PDF zur Verfügung gestellt.
Ansprechpersonen	DI Maria Bürgermeister-Mähr T (0)5 7755-5040 E maria.buergermeister-maehr@ffg.at DI Karin Hollaus T (0)5 7755-5046 E karin.hollaus@ffg.at
Zum Einreichportal	eCall

Angebote haben in Entsprechung sämtlicher durch die vorliegenden, am 19. Mai 2023 publizierten, Ausschreibungsunterlagen statuierten Anforderungen alle für die Beurteilung relevanten Informationen zu enthalten.

Mit Einreichung eines Angebots erklären sich die Bieterinnen und Bieter mit dem Inhalt des vorliegenden Leitfadens sowie der übrigen verfahrensgegenständlichen Ausschreibungsunterlagen vollumfänglich einverstanden.

Für das Ausfüllen der „Inhaltlichen Beschreibung“ müssen die Hinweise in Kapitel 5.2 „Allgemeine Anforderungen und unbedingte Leistungsbestandteilen im Angebot“ dieses Ausschreibungsleitfadens berücksichtigt werden!

2 ZIELE DER AUSSCHREIBUNG

Seit dem Beitritt Österreichs zur Internationalen Energieagentur (IEA) beteiligt sich Österreich aktiv an den Technology Collaboration Programms (TCPs). Diese stellen eine wichtige Ergänzung zur österreichischen Energieforschung dar und spiegeln sich auch in den nationalen Schwerpunktsetzungen wider. Die Energieforschungs- und Innovationsstrategie aus 2017 beschreibt die IEA Forschungsk Kooperationen als wichtiges Instrument zur internationalen Positionierung, zum Weiterentwickeln von Stärken und dem Potential zum Aufbau von Technologiekooperationen und Exportbeziehungen.

Die allgemeinen **strategischen Programmzielsetzungen** lauten:

- Erforschung und Entwicklung neuer Produkte, Verfahren, Prozesse und Dienstleistungen in den Themenbereichen der Internationalen Energieagentur
- Frühzeitige Wahrnehmung internationaler Entwicklungen für die strategische Ausrichtung der österreichischen FTI-Politik
- Aufbau neuer Energieforschungsbereiche in Österreich durch internationale Unterstützung

Im Fokus des Programms steht, die österreichische Teilnahme an den Forschungsaktivitäten der IEA zu gewährleisten und die Verbreitung der erarbeiteten Ergebnisse und die Netzwerkaktivitäten zu ermöglichen.

Folgende **operative Zielsetzungen** sind zu adressieren:

- Erfolgreiches Einbringen österreichischer Expertise und Erkenntnisse aus nationalen und EU- F&E-Projekten in die IEA Forschungsk Kooperationen
- Know-How- und Ergebnistransfer zu österreichischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen

- Verstärktes Initiieren und Umsetzen von innovativen Task/Annex Projekten unter österreichischer Leitung zu BMK Schwerpunkten (urbane Energiesysteme, regionale Energiesysteme und Dekarbonisierung der Industrie)
- Überleitung von IEA Energieforschungsergebnissen in EU und weltweite Normung, Standardisierung und Klassifizierung

Die Berücksichtigung von Genderaspekten in der angewandten Forschung bedeutet, die vielfältigen Lebensrealitäten von Frauen und Männern und die daraus entstehenden unterschiedlichen Bedürfnisse bei der Entwicklung von Technologien und Produkten mitzudenken. **Ziel des Programms IEA Forschungsk Kooperation ist es daher auch, dass**

- Genderaspekte des Themas erkannt und im Angebot explizit herausgearbeitet werden,
- branchenübliche Verhältnisse der Geschlechterverteilung in Projektteams verbessert werden und
- bei der Zusammensetzung der Projektkonsortien **der Anteil an Frauen in Schlüsselpositionen und speziell als Projektleiterinnen erhöht wird.**

3 INFORMATIONEN ZUR FORSCHUNGSKOOPERATION INTERNATIONALE ENERGIEAGENTUR IEA

Dieser Teil des Leitfadens bietet Hintergrundinformationen zur IEA, deren Mechanismen der Zusammenarbeit und illustriert die Struktur der IEA.

3.1 Die Internationale Energieagentur

Für eine saubere, sichere und nachhaltige Energiezukunft braucht es internationale Zusammenarbeit zur Entwicklung globaler Lösungen. Das weltweite Energietechnologienetzwerk der Internationalen Energieagentur (IEA) fördert den Austausch von technologiepolitischem strategischem Wissen und bietet gleichzeitig die Chance, nationale Stärken weltweit bekannt zu machen. Rund 6.000 Expertinnen und Experten aus 54 Ländern arbeiten in insgesamt 39 Technologieprogrammen, den sogenannten „Technology Collaboration Programmes“ (TCPs), zusammen. Das nationale Programm „IEA-Forschungsk Kooperation“ ermöglicht österreichischen Expertinnen und Experten die aktive Teilnahme an diesem Netzwerk. Aktuell ist Österreich an 23 dieser Programme sowie einer Expert:innengruppe beteiligt. Damit zählt es zur Gruppe der engagiertesten Länder im Energietechnologienetzwerk und profitiert überdurchschnittlich von diesen weltweiten Kooperationen. Die

Schwerpunkte liegen in den Bereichen Erneuerbare Energien sowie Endverbrauchstechnologien (Energieeffizienz, Übertragung und Speicherung).

Die Aktivitäten in TCPs reichen von Forschung über die Normierung, Standardisierung bis zu Verbreitungs- und Markteinführungsmaßnahmen. Jedes Mitgliedsland entsendet darüber hinaus Delegierte in Working Parties zu den Bereichen erneuerbare Energie, Energieeffizienz, fossile Energieträger und Fusion.

Diese begleiten die Arbeit der thematisch zugeordneten TCPs. Im Komitee für Energieforschung und Technologie (CERT) werden die FTI-Aktivitäten gesteuert.

Wie funktioniert die Zusammenarbeit in einem TCP?

- TCPs werden zwischen den interessierten IEA Mitgliedsländern und Partnerländern abgeschlossen und umfassen ein gemeinsam definiertes Arbeitsprogramm (Legal Text, Strategic Plan, Programme of Work), welches alle 5 Jahre erneuert wird. Die meisten TCPs erlauben auch Sponsoren.
- Das Exekutivkomitee (ExCo) steuert die Umsetzung des Arbeitsprogramms und besteht aus Vertreter:innen aller teilnehmenden Ländern. Die österreichischen ExCo-Vertreter:innen sind entweder Mitarbeiter:innen des BMK, der FFG oder extern beauftragte Expert:innen. Jedes TCP verfügt über ein Sekretariat (Secretary oder Operating Agent), welches für das Management des Programms, Öffentlichkeitsarbeit und definierte Aufgaben zuständig ist. Dafür wird ein jährlicher Mitgliedsbeitrag (Common Fund) eingehoben, welcher vom BMK entrichtet wird.
- Die konkreten Aktivitäten erfolgen im Rahmen von Task bzw. Annex-Projekten. Die Entwicklung der Projekte erfolgt zumeist nach einem „bottom-up“-Prinzip. Im Rahmen der jährlichen ExCo- und Taskmeetings werden zur Generierung neuer Erkenntnisse Projektideen inkl. Arbeitsplan (zumeist für 3-4 Jahre) erarbeitet. Sobald sich genügend interessierte Länder finden, der Arbeitsplan vom ExCo approbiert und die Finanzierung sichergestellt ist, kann ein neuer Task starten.
- Die Kosten für die Task-Projekte werden zumeist durch Task-Sharing getragen, d.h. jedes Land übernimmt bestimmte in-kind Leistungen für die Umsetzung des Arbeitsplans des Task/Annex. Bei manchen Projekten wird ein Task/Annexbeitrag (z.B. bei HPT, Wind für die Übernahme der Kosten des Operating Agents/Projektleitung) eingehoben. Die österreichischen Beiträge zu den Task-shared Projekten werden aus dem Technologieprogramm „IEA-Forschungskooperation“ finanziert.
- Manche TCPs funktionieren „Cost-shared“, das heißt Projekte werden über den Common Fund finanziert und zumeist im Rahmen eines Call-for-Tenders vergeben. Diese Programme werden nicht in den Ausschreibungen der IEA Forschungskooperation berücksichtigt.
- Einige TCPs haben eine gemischte Finanzierungsform, Cost-shared Anteile über den Common Fund und über die Task-shared Projekte (z.B. Bioenergy, 4E).

Struktur der IEA

Die folgende Grafik illustriert die Struktur der IEA. Die TCPs, an denen Österreich beteiligt ist, sind in Schwarz dargestellt, jene ohne österreichische Beteiligung in Grau. Gezeigt sind die Beteiligungen mit Stand April 2023.

Österreichische Beteiligung an den IEA Technology Collaboration Programmes (TCPs)



Die österreichischen ExCo Delegierten und Ansprechpersonen in den einzelnen Komitees und TCPs finden Sie auf der [IEA Seite von Nachhaltigwirtschaften.at](https://www.nachhaltigwirtschaften.at).

4 AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE

In diesem Kapitel werden die ausgeschriebenen Task- bzw. Annexbeteiligungen beschrieben. **Administrative Hinweise und Details zur Einreichung finden Sie in Kapitel 5 dieses Leitfadens und im Instrumentenleitfaden „F&E Dienstleistungen Version 4.4“.** Über die ausgeschriebenen Tasks und Annexe hinausgehende Themen können bei dieser Ausschreibung nicht berücksichtigt werden.

Zu jedem angeführten Themenschwerpunkt erhält jeweils nur eine Bieterin oder ein Bieter bzw. eine Bietergemeinschaft den Zuschlag.

Die Themenschwerpunkte zu den TCPs „Hybrid- und Elektrofahrzeuge (HEV)“, „Industrielle Energietechnologien und -systeme (IETS)“, Kooperationsprogramm für fortgeschrittene Materialien für Transportanwendungen (AMT) und „Wasserstoff (Hydrogen)“ werden in Kooperation mit dem Klima- und Energiefonds ausgeschrieben.



Table 2: Auflistung der Ausschreibungsschwerpunkte der IEA Ausschreibung 2023

Nr.	IEA Ausschreibungsschwerpunkte 2023
4.1	Energie in Gebäuden und Kommunen (EBC TCP)
4.1.1	EBC TCP Annex 89 „Implementierung von Gebäuden mit Netto-Null--Emissionen“
4.1.2	EBC TCP Annex „Open BIM für Energieeffiziente Gebäude“
4.2	Energieeffiziente Endverbrauchsgeräte (4E TCP)
4.2.1	4E TCP Annex „Elektronische Geräte und Netzwerke“ (EDNA 4th Term)
4.2.2	4E TCP Annex „Elektrische Motorsysteme“ (EMSA Periode 2024-2029)
4.2.3	4E TCP Annex „Leistungselektronik zur Steuerung und Umwandlung elektrischer Energie“ (PECTA 2nd Term 2024-2029)
4.3	Energiespeicher (ES TCP)
4.3.1	ES TCP Task 42 „Große Energiespeichersysteme mittlerer Dauer“
4.3.2	ES TCP Task xy „Großwasserwärmespeicher zur Dekarbonisierung von Nah- und Fernwärme“
4.3.3	ES TCP Task xy „Kohlenstofffreie (industrielle) Wärme- und Stromversorgung“
4.4	Fernwärme und -Kälte (DHC TCP)
4.4.1	DHC TCP Annex TS8 „Experimentelle Erforschung von Fernwärme- und Fernkältesystemen“ (2024-2026)
4.5	Hybrid- und Elektro-Fahrzeuge (HEV TCP) (finanziert vom Klimafonds)
4.5.1	HEV Task 49 „Brandsicherheit von Elektrofahrzeugen“

Nr.		IEA Ausschreibungsschwerpunkte 2023	
4.6	Industrielle Energietechnologien und -systeme (IETS TCP)		(finanziert vom Klimafonds)
4.6.1	IETS TCP Task 18 „Subtask 4: KI-Methoden in industriellen Energiesystemen“		
4.7	International Smart Grid Action Network (ISGAN TCP)		
4.7.1	ISGAN TCP Arbeitsgruppe 7 „Smart Grid Transition - zum institutionellen Wandel“		
4.7.2	ISGAN TCP Arbeitsgruppe 9 „Flexibility Markets - Marktdesign für Flexibilität im Stromversorgungssystem“		
4.7.3	ISGAN TCP Kommunikationsarbeitsgruppe (CWG) - Task 2 zu nationalen Prioritäten und bewährten Vorgehensweisen und Task 3 für strukturierten Wissensaustausch		
4.8	Kooperationsprogramm für fortgeschrittene Materialien für Transportanwendungen (AMT TCP)		(finanziert vom Klimafonds)
4.8.1	AMT TCP Task 12 „Neuartige 2C Werkstoffe und laserbasierte Oberflächenverfahren zur Steigerung der Ressourceneffizienz in Mobilitätsanwendungen“		
4.9	Photovoltaik (PVPS TCP)		
4.9.1	PVPS TCP Task 12 "PV Nachhaltigkeit" (2024-2027)		
4.9.2	PVPS TCP Task 13 "Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit von Photovoltaiksystemen" (2024-2025)		
4.9.3	PVPS TCP Task 15 "Bauwerksintegration von Photovoltaik" Phase 3 (2024-2028)		
4.10	Wärmepumpentechnologien (HPT TCP)		
4.10.1	HPT TCP Annex "Sicherheitsmaßnahmen für brennbare Kältemittel"		
4.11	Wasserstoff (Hydrogen TCP)		(finanziert vom Klimafonds)
4.11.1	Hydrogen TCP Task "Mapping Roadmaps für die Verwendung von H ₂ in der Industrie"		
4.11.2	Hydrogen TCP Task "Erneuerbarer Wasserstoff" (RE-H ₂)		
4.12	Wirbelschichttechnologien (FBC TCP)		
4.12.1	FBC TCP Arbeitsphase 2024 -2026		

4.1 Energie in Gebäuden und Kommunen (EBC TCP)

Informationen über das TCP sind auf der [EBC Seite auf Nachhaltigwirtschaften.at](#) und auf der [EBC Webseite der IEA](#) abrufbar.

Österreich berücksichtigt bei der IEA Ausschreibung 2023 zwei Annexe.

4.1.1 EBC TCP Annex 89 „Implementierung von Gebäuden mit Netto-Null-Emissionen“

Ziel des Annexes ist es, die erforderlichen Wege und Maßnahmen aufzuzeigen, um Gebäude mit Netto-Null-Emissionen von Treibhausgasen (THG) in der Praxis umzusetzen. Damit soll der Annex dazu beitragen, den Übergang zu Gebäuden mit Netto-Null-Emissionen (Net-Zero Whole-Life Carbon - NetZ-WLC) zu beschleunigen.

Im Annex sollen folgende Arbeiten umgesetzt werden:

- Entwicklung von Empfehlungen zur Festlegung von Emissionszielen und -budgets sowie zur Ermittlung von Emissionsreduktionspfaden
- Überprüfung der Kompatibilität von derzeitigen Bewertungsmethoden für Gebäude mit den Paris-Zielen
- Klassifizierung und Bewertung der Relevanz und Wirksamkeit von Werkzeugen und Instrumenten zur Erreichung der Paris-Ziele
- Unterstützung der Umsetzung kontextbezogener Entscheidungen und Maßnahmen durch die wichtigsten Akteure
- Gewährleistung einer effizienten und effektiven Zusammenarbeit mit den Interessengruppen und Verbreitung der Ergebnisse.

Der Annex gliedert sich in folgende Subtasks:

- Subtask 1: Planetarische Grenzen und Dekarbonisierungspfade
- Subtask 2: Paris-kompatible Bewertungsmethoden
- Subtask 3: Werkzeuge und Instrumente für die Umsetzung
- Subtask 4: Einführung und Einbindung von Stakeholdern
- Subtask 5: Kommunikation und Dissemination

Der Gegenstand dieser F&E Dienstleistung ist die Leitung des Tasks als Operating Agent, die Leitung zumindest eines Subtasks sowie die Taskteilnahme.

Ausgeschriebenes Instrument und Projektumfang:

- Instrument: **F&E Dienstleistung**
- Projektlaufzeit: **01.11.2023 (Vertragsabschluss) – 31.08.2027**
- Vorleistungen möglich **ab 01.09.2023**
- Projektdauer (ab Vertragsabschluss): **46 Monate**
- Max. Projektkosten: **240.000 €** (excl. USt.)
- Im EBC TCP wird kein Taskbeitrag eingehoben

4.1.2 EBC TCP Annex „Open BIM für Energieeffiziente Gebäude“

Gebäude sind für einen großen Teil des Energiebedarfs und damit auch der energiebezogenen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Die Reduktion dieses Energieverbrauchs stellt eine große Herausforderung vor allem im Gebäudebestand dar. BIM (Building Information Modeling) ist ein Ansatz zur integrierten digitalen Abbildung von Neubau- und Sanierungsprojekten über deren gesamten Lebenszyklus und kann damit dazu beitragen, erheblichen Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden zu erzielen.

Im Detail verfolgt der Annex folgende Zielsetzungen:

- Ziel 1: Bewertung und Optimierung der Energieeffizienz sollen integraler Bestandteil von Open BIM werden.
- Ziel 2: Schaffung der Grundlagen für Open BIM-Prozesse und Datenmodelle, damit speziell kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in großen, komplexen, BIM-Projekten mitarbeiten können.
- Ziel 3: Vorantreibung der Harmonisierung und Standardisierung von Open BIM-Prozessen und Datenmodellen auf nationaler und internationaler Ebene.

Im Annex sollen folgende Arbeiten umgesetzt werden:

- Erstellung einer offenen, harmonisierten BIM Bibliothek zur Harmonisierung von Informationsdarstellungen in BIM
- Definition von Anforderungen für offene BIM-Projekte wie z. B. Modellierungsrichtlinien und Employer Information Requirements (EIR)
- Anpassung von Prozessen in Planung, Bau und Betrieb an die BIM Methodologie
- Darstellung von BIM-Anwendungsfällen, anhand derer Prozesse, Richtlinien und Definitionen überprüft werden (z. B. thermische Simulation mit BIM)

Der Annex gliedert sich in folgende Subtasks:

- Subtask 1: Verbreitung, Kommunikation und Berichterstattung
- Subtask 2: Gemeinsame BIM-Bibliothek
- Subtask 3: Open BIM-Prozesse und Modellierungsrichtlinien
- Subtask 4: Open BIM Gebäudeenergieeffizienz und Gebäudebetrieb

Der Gegenstand dieser F&E Dienstleistung ist die Leitung des Tasks als Operating Agent, die Leitung zumindest eines Subtasks sowie die Taskteilnahme.

Ausgeschriebenes Instrument und Projektumfang:

- Instrument: **F&E Dienstleistung**
- Projektlaufzeit: **01.01.2024 – 31.12.2027**
- Projektdauer: **48 Monate**
- Max. Projektkosten: **240.000 €** (excl. USt.)
- Im EBC TCP wird kein Taskbeitrag eingehoben

4.2 Energieeffiziente Endverbrauchsgeräte (4E TCP)

Informationen über das TCP sind auf der [4E Seite auf Nachhaltigwirtschaften.at](#) und auf der [4E Webseite der IEA](#) abrufbar.

Österreich berücksichtigt bei der IEA Ausschreibung 2023 drei Annexe.

4.2.1 4E TCP Annex „Elektronische Geräte und Netzwerke“ (EDNA 4th Term)

Der Annex verfolgt das Ziel, den Energieverbrauch von vernetzten Geräten zu erfassen und zu bewerten sowie Möglichkeiten und Barrieren für die Förderung energieeffizienter Maßnahmen zu erforschen und zu analysieren. Die Ergebnisse des Annex sollen politische Entscheidungsträger:innen bei der Gestaltung von Regulierungen für netzwerkverbundene Geräte unterstützen und somit zur Energieeffizienz dieser Geräte und Systeme beitragen.

Der Annex umfasst sechs Arbeitsbereiche: Analyse, Bewertung von Märkten, Einbeziehung von Stakeholdern, Synergien, Policy Guide, und Verbreitung.

Folgende Themen stehen dabei in der nächsten Arbeitsperiode im Fokus:

- Studien und Projekte zur Energieeffizienz vernetzter Geräte (z.B. Netzwerk-Standby von Computern, Edge-Geräte, Small Area Networks)
- Energieeffizienz von Rechenzentren
- Tools und Simulationen wie z.B. [The Total Energy Model](#), inkl. Wartung und laufende Erweiterungen
- Verbreitungsaktivitäten wie das EDNA Center of Excellence, Webinare und Stakeholder-Austausch, Technische Berichte und Policy Briefs)

Der Gegenstand dieser F&E Dienstleistung ist die Teilnahme am Annex.

Ausgeschriebenes Instrument und Projektumfang:

- Instrument: **F&E Dienstleistung**
- Projektlaufzeit: **01.03.2024 – 28.02.2027**
- Projektdauer: **36 Monate**
- Max. Projektkosten: **76.800 €** (excl. USt.)
- Annexbeitrag: **45.000 €** für 3 Jahre

4.2.2 4E TCP Annex „Elektrische Motorsysteme“ (EMSA Periode 2024-2029)

Ziel des Annexes ist es, durch die Förderung von hocheffizienten elektrischen Motorsystemen in Industrie- und Entwicklungsländern die Energieeffizienz zu erhöhen und die Treibhausgasemissionen weltweit zu senken.

Im Annex sollen folgende Arbeiten umgesetzt werden:

- Steigerung des Bewusstseins über die hohen Energieeinsparpotenziale in Motorsystemen und Entwicklung von Leitfäden zur Realisierung
- Beiträge zur Entwicklung von internationalen Normen und Förderung der Aufnahme dieser Normen in nationale Gesetze

- Unterstützung von politischen Entscheidungsträger:innen bei der Entwicklung und Umsetzung effektiver Motorpolitiken zur Markttransformation in Richtung Energieeffizienz
- Förderung des internationalen Austauschs zu politischen Erfahrungen und Herausforderungen
- Know-how Aufbau bei Techniker:innen, Motorsystem-Anwender:innen in der Industrie und Energieauditor:innen
- Dokumentation von Technologie-Trends

Der Annex gliedert sich in folgende Subtasks:

- Internationale Normen
- Policy Design and Tools
- Technology Monitoring
- Policy Support
- Knowledge Hub

Der Gegenstand dieser F&E Dienstleistung ist die Leitung zumindest eines Subtasks sowie die Taskteilnahme.

Ausgeschriebenes Instrument und Projektumfang:

- Instrument: **F&E Dienstleistung**
- Projektlaufzeit: **01.03.2024 – 28.02.2027**
- Projektdauer: **36 Monate**
- Max. Projektkosten: **105.000 €** (excl. USt.)
- Annexbeitrag: **45.000 €** für 3 Jahre

4.2.3 4E TCP Annex „Leistungselektronik zur Steuerung und Umwandlung elektrischer Energie“ (PECTA 2nd Term 2024-2029)

Der Annex hat das Ziel, Wissen über die neuesten, hocheffizienten Halbleitertechnologien, insbesondere Leistungselektronik mit Wide-Bandgap (WBG) zu erweitern, mithilfe internationaler Vernetzung zu verbreiten und mit den Ergebnissen energiepolitische Entscheidungen zu unterstützen.

Der Annex gliedert sich in folgende Areas bzw. Subtasks:

- Area „Politikforschung und Politikinstrumente“
 - Feinabstimmung vielversprechender politischer Maßnahmen für bestimmte Geräte/Ausrüstungen
 - Verbesserung der EU-Regelung für PV-Wandler
 - Identifizierung möglicher politischer Regelungen zur WBG-basierten Effizienzsteigerung von Motoren und Motorsystemen
 - Standards für Effizienzmessungen
- Area „Politikunterstützende Aktivitäten (Analyse, Untersuchungen, Messungen)“
 - Überarbeitung und Aktualisierung der Application Readiness Map ARM
 - Treibhausgasemissionen / nachhaltige Ressourcen
 - Ladegeräte für E-Fahrzeuge

- Messung von bestimmten Geräten/Ausrüstungen
- Anwendungsfälle / Produktzuverlässigkeit
- Area „Industrielle Koordination und Kooperation“
 - Technologietreiber/Trendsetter
 - Industrial Bridge
- Area „Dissemination und Kommunikation“
 - Workshops, Vorträge und Veranstaltungen
 - Berichte und Policy Briefs

Der Gegenstand dieser F&E Dienstleistung ist die Leitung des Tasks als Operating Agent bzw. als Platform Manager sowie die Taskteilnahme.

Ausgeschriebenes Instrument und Projektumfang:

- Instrument: **F&E Dienstleistung**
- Projektlaufzeit: **01.03.2024 – 28.02.2027**
- Projektdauer: **36 Monate**
- Max. Projektkosten: **120.000 €** (excl. USt.)
- Annexbeitrag: **60.000 €** für 3 Jahre

4.3 Energiespeicher (ES TCP)

Informationen über das TCP sind auf der [ES Seite auf Nachhaltigwirtschaften.at](#) und auf der [ES Webseite der IEA](#) abrufbar.

Österreich berücksichtigt bei der IEA Ausschreibung 2023 drei Tasks.

4.3.1 ES TCP Task 42 „Große Energiespeichersysteme mittlerer Dauer“

Energiespeichersysteme mittlerer Dauer (Systeme mit einer Entladedauer von etwa 4h bis 200h) sind ein wesentlicher Baustein, um die für dekarbonisierte Energiesysteme der Zukunft erforderliche Flexibilität zu erschwinglichen Kosten bereitzustellen.

Ziel des Tasks ist es, die potenziellen Technologien für große Energiespeichersysteme mittlerer Dauer (z.B. Druckluft-, Flüssigluf- und Schwerekraftspeicher, Batterietechnologien wie z.B. Redox Flow Batterien, Pumpspeicher, Kompression und Expansion von CO₂, Wärme- und Kältespeicher, etc.) zu kategorisieren und deren mögliche Beiträge unter techno-ökonomischen Betrachtungen zu bewerten.

Der Task gliedert sich in folgende Subtasks:

- Subtask 1: Definition und Taxonomie
- Subtask 2: Technologische Optionen für Energiespeichersysteme mittlerer Dauer
- Subtask 3: Regionale Dimensionen
- Subtask 4: Funktionen von Energiespeichersysteme mittlerer Dauer
- Subtask 5: Markt und politischer Rahmen

Der Gegenstand dieser F&E Dienstleistung ist die Teilnahme am Task.

Ausgeschriebenes Instrument und Projektumfang:

- Instrument: **F&E Dienstleistung**
- Projektlaufzeit: **01.11.2023 (Vertragsabschluss) – 31.12.2025**
- Vorleistungen möglich **ab 01.01.2023**
- Projektdauer (ab Vertragsabschluss): **26 Monate**
- Max. Projektkosten: **80.000 € (excl. USt.)**
- Im ES TCP wird kein Taskbeitrag eingehoben

4.3.2 ES TCP Task xy „Großwasserwärmespeicher zur Dekarbonisierung von Nah- und Fernwärme“

Großwärmespeicher bilden ein zentrales Element in den Dekarbonisierungsstrategien von Nah- und Fernwärmenetzbetreibern. Aktuell befinden sich in Europa über 25 Großwärmespeicherprojekte unterschiedlicher Technologien in konkreter Entwicklung und Ausarbeitung. Auch die Europäische Kommission hat diesen Bedarf an Lösungen zu Großwärmespeichern erkannt und beabsichtigt in einem HorizonEurope-Call die Förderung von drei Forschungsprojekten mit explizitem Demonstrationsschwerpunkt (HORIZON-CL5-

2023-D3-01-14). Für diese Projekte wird eine Zusammenarbeit mit dem IEA ES Task „Großwärmespeicher“ explizit gefordert.

Ziel des Task ist es, die Demonstratoren mit fundiertem internationalem Wissen zu unterstützen und andererseits die Planungs-, Bau- und Betriebsphase der genannten Demonstratoren so zu gestalten, dass bestmöglich der weitere Aufbau bzw. die Verbreitung von Wissen gewährleistet ist.

Der Task ist eine Weiterführung des IEA ES TCP Task 39. Task 39 hat sich mit vier wesentlichen Themenschwerpunkten beschäftigt, nämlich „Kategorisierung von Technologien und Anwendungsbereichen“, „Materialcharakterisierung und Testprozeduren für Bauteile“, „Verbesserung der Qualität von numerischen Modellen“ sowie „Techno-ökonomische Betrachtungen und Disseminierung“.

Grundsätzlich sollen im gegenständlichen Task diese Arbeiten weitergeführt, aber auch den aktuellen Entwicklungen und Anforderungen angepasst werden.

Der Gegenstand dieser F&E Dienstleistung ist die Leitung des Tasks als Operating Agent sowie die Taskteilnahme.

Ausgeschriebenes Instrument und Projektumfang:

- Instrument: **F&E Dienstleistung**
- Projektlaufzeit: **01.01.2024 – 31.12.2027**
- Projektdauer: **48 Monate**
- Max. Projektkosten: **240.000 €** (excl. USt.)
- Im ES TCP wird kein Taskbeitrag eingehoben

4.3.3 ES TCP Task xy „Kohlenstofffreie (industrielle) Wärme- und Stromversorgung“

Der Task baut auf den Ergebnissen des kürzlich abgeschlossenen IEA ES Task 36 Carnot Batteries auf. Carnot Batterien sind eine Technologie zur Speicherung von Strom in thermischen Speichern inkl. anschließender Rückumwandlung in Strom.

Der nun ausgeschriebene Task bearbeitet thermische Energiespeicher als zentrales Element für die Flexibilisierung des Stromsektors (über Power-to-heat und Carnot Batterien) und die Dekarbonisierung des Wärmesektors, zurzeit mit Fokus auf Anwendungen in der Industrie. Der Task soll ausgewählte Power-to-heat und Carnot Batterie Technologien untersuchen sowie reale Umsetzungsbeispiele sammeln und charakterisieren.

Im Task sollen folgende Arbeiten umgesetzt werden:

- Mögliche Use Cases und Schlüsseltechnologien von Power-to-Heat identifizieren und Best Practice Beispiele dokumentieren
- Zuordnung von Technologie zu Anwendungen/Nutzungsfällen (Technologieatlas)
- Identifikation der Lücke zwischen dem aktuellen Technologiereifegrad und erforderlicher Performance für eine Markteinführung
- Standardisierten Ansatz für die Flexibilitäts- und Leistungsbewertung erarbeiten

- Analyse und Bewertung des nationalen und internationalen Potentials von Power-to-heat und Carnot Batterien (z.B. in Form eines White Papers)
- Verbreitung der Task Ergebnisse durch Capacity Building und Schulungsmaßnahmen (Kurse für Planer, Interessenvertreter, Energieversorger, etc.)

Der Task gliedert sich in folgende Subtasks:

- Subtask A: Sammlung von Use Cases und Technologiearten
- Subtask B: Power-to-Heat (P2H) mit direkter elektrischer Heizung
- Subtask C: P2H mit Wärmepumpen
- Subtask D: 2H zu Strom / Carnot-Batterien
- Subtask E/F: Markt- und Politikanalyse

Der Gegenstand dieser F&E Dienstleistung ist die Leitung zumindest eines Subtasks sowie die Taskteilnahme.

Ausgeschriebenes Instrument und Projektumfang:

- Instrument: **F&E Dienstleistung**
- Projektlaufzeit: **01.01.2024 – 31.12.2026**
- Projektdauer: **36 Monate**
- Max. Projektkosten: **120.000 €** (excl. USt.)
- Im ES TCP wird kein Taskbeitrag eingehoben

4.4 Fernwärme und -Kälte (DHC TCP)

Informationen über das TCP sind auf der [DHC Seite auf Nachhaltigwirtschaften.at](#) und auf der [DHC Webseite der IEA](#) abrufbar.

Österreich berücksichtigt bei der IEA Ausschreibung 2023 einen Annex.

4.4.1 DHC TCP Annex TS8 „Experimentelle Erforschung von Fernwärme- und Fernkältesystemen“ (2024-2026)

Ziel des Annexes ist es, experimentellen Untersuchungen zur Transformation, Dekarbonisierung und Flexibilisierung neuer und bestehender Fernwärme- und Fernkältesysteme voranzutreiben und besser zu nutzen. Dabei soll ein starker Fokus auf die Einbindung digitaler Technologien gesetzt werden, und zwar sowohl hinsichtlich der Fragestellungen (z.B. IoT- und Cloud-Lösungen, digitale Zwillinge, Machine Learning) als auch der experimentellen Durchführung (z.B. Hardware-in-the-Loop).

Der Annex gliedert sich in folgende Subtasks:

- Subtask A: Bewertung des Versuchsbedarfs
- Subtask B: Versuchsaufbau und Steuerung
- Subtask C: Datenbankvalidierung und -aktualisierung
- Subtask D: Vernetzungspotenzial von Test-/Prüfeinrichtungen
- Subtask E: Bestehende und in Entwicklung befindliche Test-/ Prüfeinrichtungen
- Subtask F: Dissemination

Der Gegenstand dieser F&E Dienstleistung ist die Leitung zumindest eines Subtasks sowie die Annexteilnahme.

Ausgeschriebenes Instrument und Projektumfang:

- Instrument: **F&E Dienstleistung**
- Projektlaufzeit: **01.11.2023 (Vertragsabschluss) – 31.12.2026**
- Vorleistungen möglich **ab 01.07.2023**
- Projektdauer (ab Vertragsabschluss): **38 Monate**
- Max. Projektkosten: **135.000 €** (excl. USt.)
- Im DHC TCP wird kein Taskbeitrag eingehoben

4.5 Hybrid- und Elektro-Fahrzeuge (HEV TCP)

Informationen über das TCP sind auf der [HEV Seite auf Nachhaltigwirtschaften.at](#) und auf der [HEV Webseite der IEA](#) abrufbar.

Die Taskbeteiligung im HEV TCP wird durch den Klima- und Energiefonds finanziert.

Österreich berücksichtigt bei der IEA Ausschreibung 2023 einen Task.

4.5.1 HEV Task 49 „Brandsicherheit von Elektrofahrzeugen“

Mit den steigenden Neuzulassungszahlen steigt auch das Potenzial der möglichen Unfälle und Brände von Elektrofahrzeugen. Im Zusammenhang mit der E-Mobilität sind einige sicherheitsrelevante Themen noch nicht ausreichend behandelt bzw. werden im internationalem Umfeld unterschiedlich behandelt. Brandereignisse im Zusammenhang mit Elektrofahrzeugen führen deshalb bei unterschiedlichen Stakeholdergruppen (Behörden, Einsatzkräfte, Recyclingbetriebe, Versicherungen, Private Nutzer, etc.) nach wie vor zu offenen Fragenstellungen, welche im Rahmen dieses Tasks behandelt werden sollen.

Ziel des Tasks ist auch der Erfahrungsaustausch bzw. der Austausch von Best Practices zum Thema Brandschutz und Brandrisiken bei Elektrofahrzeugen. Darüber hinaus sollen Vorschläge für gemeinsame Richtlinien für das Thema erarbeitet werden.

Im Task soll auf folgende Fragestellungen eingegangen werden:

- Verfügbarkeit belastbarer statistischer Daten im Zusammenhang mit Bränden bei Elektrofahrzeugen
- Brandsicherheit unterschiedlicher Fahrzeugkategorien (PKW, Kleinbusse, Busse, LKW und Nutzfahrzeuge, etc.) sowie bei unterschiedlicher Arten von Ladeinfrastruktur
- Brandschutz in Tiefgaragen und Parkhäusern und Mehrparteienhäusern
- Fragen im Zusammenhang mit versicherungstechnischen Anforderungen
- Reduktion möglicher Auswirkungen von Elektrofahrzeugbränden
- Einsatz von Rettungskräften bei Bränden von Elektrofahrzeugen
- Anforderungen an Anbieter von Abschleppdienstleistungen und Services
- Transport von Batterien
- Recycling von beschädigten Elektrofahrzeugen und Batterien

Der Task gliedert sich in folgende Subtasks:

- Subtask 1: Sammeln von Informationen
- Subtask 2: Aufbau einer Stakeholder Datenbank
- Subtask 3: Zusammenarbeit mit anderen IEA TCP Tasks
- Subtask 4: Workshops
- Subtask 5: Dissemination
- Subtask 6: Task Management

Der Gegenstand dieser F&E Dienstleistung ist Teilnahme am Task.

Ausgeschriebenes Instrument und Projektumfang:

- Instrument: **F&E Dienstleistung**
- Projektlaufzeit: **01.11.2023 (Vertragsabschluss) – 31.12.2025**
- Vorleistungen möglich **ab 01.01.2023**
- Projektdauer (ab Vertragsabschluss): **26 Monate**
- Max. Projektkosten: **120.000 € (excl. USt.)**
- Im HEV TCP wird kein Taskbeitrag eingehoben

4.6 Industrielle Energietechnologien und -systeme (IETS TCP)

Informationen über das TCP sind auf der [IETS Seite auf Nachhaltigwirtschaften.at](#) und auf der [IETS Webseite der IEA](#) abrufbar.

Die Task-Beteiligungen im IETS TCP werden durch den Klima- und Energiefonds finanziert.

Österreich berücksichtigt bei der IEA Ausschreibung 2023 einen Task.

4.6.1 IETS TCP Task 18 „Subtask 4: KI-Methoden in industriellen Energiesystemen“

Der IEA IETS Task 18 verfolgt das übergeordnete Ziel, das Wissen über und die Entwicklung sowie Anwendung von Digitalisierung, künstlicher Intelligenz und verwandten Technologien voranzutreiben, um die wirtschaftliche und ökologische Performance von Energie- und THG-intensiven Industrien zu verbessern. Dabei hat sich gezeigt, dass die Potenziale der Digitalisierung vielen Industrieunternehmen nicht in vollem Umfang bewusst sind.

Der ausgeschriebene Subtask 4 hat daher die Zielsetzung aufzuzeigen, wie Digitalisierungsmaßnahmen und speziell KI Methoden zu Energieeinsparungen und der Reduktion von Treibhausgasemissionen in der Industrie beitragen können. Potenzielle Vorteile und Auswirkungen von KI auf die globalen Klimaziele sollen aufgearbeitet und entsprechend präsentiert werden, um ihre Akzeptanz in der Industrie zu erhöhen.

Im Subtask 4 soll auf folgende Fragestellungen eingegangen werden:

- Methodenentwicklung
- Generierung standardisierter Vorgehensweisen
- Erhebung und Bewertung von Nutzen und Kosten der Digitalisierung
- Roadmaps für Industriesektoren
- Vernetzung und Internationalisierung
- Internationale Sichtbarkeit

Der Gegenstand dieser F&E Dienstleistung ist Teilnahme am Task.

Ausgeschriebenes Instrument und Projektumfang:

- Instrument: **F&E Dienstleistung**
- Projektlaufzeit: **01.11.2023 – 31.10.2026**
- Projektdauer: **36 Monate**
- Max. Projektkosten: **120.000 €** (excl. USt.)
- Im IETS TCP wird kein Taskbeitrag eingehoben

4.7 International Smart Grid Action Network (ISGAN TCP)

Informationen über das TCP sind auf der [ISGAN Seite auf Nachhaltigwirtschaften.at](#) und auf der [ISGAN Webseite der IEA](#) abrufbar.

Österreich berücksichtigt bei der IEA Ausschreibung 2023 drei Beteiligungen an Arbeitsgruppen.

4.7.1 ISGAN TCP Arbeitsgruppe 7 „Smart Grid Transition - zum institutionellen Wandel“

Die ISGAN TCP Arbeitsgruppe 7 arbeitet an Governance-Fragen sowie der Entwicklung von Prozessen zur breiten Partizipation relevanter gesellschaftlicher Gruppen an Smart Grids Transitionsprozessen.

Übergeordnetes Ziel ist die Schaffung von Systemwissen (vor allem des Verständnisses über institutionelle Strukturbedingungen einschließlich Regulierung, Tarifierung und Akteurskonstellationen), von reflexivem Wissen (Zukunftsmodelle und Übersetzerfunktion innerhalb und zwischen den Domänen Politikfelder, Public-Service-Sector, Wirtschaft, F&E) und von transformativem Wissen (transformative Policy-Instrumente und Prozesse wie Living-Labs, Regulatory Experimenting, etc.).

Konkret sollen in der ISGAN Arbeitsgruppe 7 in der nächsten Arbeitsperiode folgende Themen bearbeitet werden:

- Besseres und umfassendes Verständnis der institutionellen Strukturen und Anreizsysteme zur Transition von Verteilnetzen in Richtung Smart Grids
- Verbesserung der Interaktion zwischen Akteuren aus verschiedenen Domänen des Energiesystems
- Beschleunigung des Wandels durch Politikinstrumente und Governance-Prozesse, insb. durch Verständnis und Gestaltung der Prozesse des regulatorischen Lernens

Angestrebt wird auch eine engere Zusammenarbeit mit anderen ISGAN Arbeitsgruppen (inhaltlich v.a. mit der Arbeitsgruppe 6 - Power Systems) sowie einer verstärkten und aktiven Nutzung der ISGAN Communication Working Group.

In der Arbeitsgruppe sind folgende inhaltliche Subtasks vorgesehen:

- Strukturen institutionellen Wandels – Regulierung, Tarifierung und Anreize in Smart Grids
- Zukunftsmodelle und Übersetzungsfunktion zwischen Domänen: Rolle und Umsetzung der öffentlichen Hand bei Versorgungssicherheit und dem Betrieb kritischer Infrastrukturen
- Transitionsprozesse: Politikinstrumente und Governance-Prozesse einschl. Regulatory Experimenting als Politikinstrument des regulatorischen Lernens

Der Gegenstand dieser F&E Dienstleistung ist die Leitung sowie die Teilnahme an der Arbeitsgruppe.

Ausgeschriebenes Instrument und Projektumfang:

- Instrument: **F&E Dienstleistung**
- Projektlaufzeit: **01.11.2023 (Vertragsabschluss) – 30.06.2026**
- Vorleistungen möglich **ab 01.07.2023**
- Projektdauer (ab Vertragsabschluss): **32 Monate**
- Max. Projektkosten: **180.000 €** (excl. USt.)
- Im ISGAN TCP wird kein Taskbeitrag eingehoben

4.7.2 ISGAN TCP Arbeitsgruppe 9 „Flexibility Markets - Marktdesign für Flexibilität im Stromversorgungssystem“

Hauptziel der ISGAN Arbeitsgruppe 9 ist es, ein besseres Verständnis und den internationalen Austausch zu Flexibilitätsanwendungen zu fördern, Best Practices für das Flexibilitätsmarktdesign zu ermitteln und dadurch Entscheidungsträger zu unterstützen.

Die Arbeitsgruppe bearbeitet folgende Tasks:

- Task 1: Flexibilitätspotenziale und –services
Ziel dieses Tasks ist es u.A. Schlüsselparameter zur Flexibilitätspotentialquantifizierung zu identifizieren und Flexibilitätsservices für Netzbetreiber zu beschreiben.
- Task 2: Interoperabilität der Märkte
In diesem Task wird die Koordination und Standardisierung von Flexibilitätsmärkten untersucht.
- Task 3: Operative und langfristige Planung
Der Fokus dieses Tasks liegt auf dem Design von flexiblen Tarifen für Endkonsument:innen.

Der Gegenstand dieser F&E Dienstleistung ist die Leitung zumindest eines Tasks sowie die Teilnahme an der Arbeitsgruppe.

Ausgeschriebenes Instrument und Projektumfang:

- Instrument: **F&E Dienstleistung**
- Projektlaufzeit: **01.01.2024 – 30.12.2024**
- Projektdauer: **24 Monate**
- Max. Projektkosten: **80.000 €** (excl. USt.)
- Im ISGAN TCP wird kein Taskbeitrag eingehoben

4.7.3 ISGAN TCP Kommunikationsarbeitsgruppe (CWG) - Task 2 zu nationalen Prioritäten und bewährten Vorgehensweisen und Task 3 für strukturierten Wissensaustausch

Ein Ziel des ISGAN TCP ist es, die Ergebnisse von internationalen Forschungs-, Innovations- und Pilotprojekten der beteiligten 27 Länder zu sammeln und auszuwerten. Die daraus gezogenen Schlussfolgerungen werden für unterschiedliche Stakeholder angepasst aufgearbeitet und publiziert. Die Kommunikationsarbeitsgruppe (Communication Working Group - CWG) besteht aus allen Tasks, die der Kommunikation der Ergebnisse von ISGAN nach Außen dienen.

In der Arbeitsgruppe werden daher folgende Arbeiten umgesetzt:

- Synthese von Ergebnissen für Stakeholder (Politikempfehlungen) erstellen
- Nationale Prioritäten und bewährte Vorgehensweisen erfassen und auswerten (Umfrage über Treiber und Technologien für Smart Grids, Fallsammlungen)
- Strukturierten Wissensaustausch vorantreiben (Wissensaustausch Projekte nach der Knowledge Transfer Process (KTP) Methode)
- Virtuelles Lernen ermöglichen (Webinare)
- Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und TCPs sicherstellen
- Public Media betreuen (Website, Social Media, Presseaussendungen)

Die ausgeschriebenen Leistungen beziehen sich auf die neuen CWG Tasks 2 und 3 (ehemaliger ISGAN Annex 2).

ISGAN CWG Task 2 soll sich dem Wissensaustausch von Erfahrungen aus internationalen Smart-Grids-Demonstrations- und Pilotprojekten mit den Schwerpunkten Technologie, Regulierung und Politik widmen. Als zwei Hauptaufgaben wurden einerseits Fallstudien zu intelligenten Stromnetzen und die Umfrage zu Treibern und Technologien für Smart Grids Projekte definiert.

ISGAN CWG Task 3 „Knowledge-Transfer-Projekte“ (KTPs) sind eines der erfolgreichsten Konzepte, die in ISGAN zur Wissensübermittlung entwickelt wurden. Der KTP Prozess besteht aus einer sehr ausführlichen Umfrage, mehreren Arbeitsmeetings (online), in dem die teilnehmenden Länder ihre Umfrageergebnisse präsentieren und gemeinsam weiterentwickeln und dem ein- bis zweitägigen KTP-Workshop. Durch die intensive Vorbereitung im Vorfeld können die Workshops optimal genutzt werden und z.B. konkrete Politikempfehlungen formuliert werden.

Der Gegenstand dieser F&E Dienstleistung ist die Teilnahme an der Arbeitsgruppe.

Ausgeschriebenes Instrument und Projektumfang:

- Instrument: **F&E Dienstleistung**
- Projektlaufzeit: **01.11.2023 (Vertragsabschluss) – 30.04.2025**
- Vorleistungen möglich **ab 01.05.2023**
- Projektdauer (ab Vertragsabschluss): **18 Monate**
- Max. Projektkosten: **65.500 € (excl. USt.)**
- Im ISGAN TCP wird kein Taskbeitrag eingehoben

4.8 Kooperationsprogramm für fortgeschrittene Materialien für Transportanwendungen (AMT TCP)

Informationen über das TCP sind auf der [AMT Seite auf Nachhaltigwirtschaften.at](#) und auf der [AMT Webseite der IEA](#) abrufbar.

Die Task-Beteiligungen im AMT TCP werden durch den Klima- und Energiefonds finanziert.

Österreich berücksichtigt bei der IEA Ausschreibung 2023 einen Task.

4.8.1 AMT TCP Task 12 „Neuartige 2C Werkstoffe und laserbasierte Oberflächenverfahren zur Steigerung der Ressourceneffizienz in Mobilitätsanwendungen“

Die Schmierung von Maschinenelementen zur Gewährleistung der Einsatzfähigkeit von Anlagen und damit der Vermeidung von Wartungskosten ist auch im Zeitalter der Digitalisierung und der E-Mobilität ein zentrales und hoch relevantes Thema weltweit. Ein signifikanter Anteil des gesamten weltweiten Energieverbrauchs ist auf Reibung und Verschleiß zurückzuführen.

Das Ziel dieses Annexes ist es daher, sich mit neuartigen 2D-Materialien (z. B. MXene, Graphen/Graphenoxid, Übergangsmetalldichalkogenide) und laserbasierten Oberflächenverfahren (Direct Laser Interference Patterning) zu beschäftigen, die maßgeblich zur Verringerung von Reibung und Verschleiß und somit zur Langlebigkeit und Ressourceneffizienz beitragen.

Folgende Subtasks sollen innerhalb von Annex 12 behandelt werden:

- Subtask 1: Sammeln von Informationen
- Subtask 2: Experimentelle Arbeiten innerhalb des Konsortiums der teilnehmenden Länder
- Subtask 3: Zusammenarbeit mit Schwester TCPs
- Subtask 4: Workshops
- Subtask 5: Dissemination
- Subtask 6: Task Management

Der Gegenstand dieser F&E Dienstleistung ist die Leitung des Tasks sowie die Taskteilnahme.

Ausgeschriebenes Instrument und Projektumfang:

- Instrument: **F&E Dienstleistung**
- Projektlaufzeit: **01.11.2023 (Vertragsabschluss) – 28.02.2025**
- Vorleistungen möglich **ab 01.03.2023**
- Projektdauer (ab Vertragsabschluss): **16 Monate**
- Max. Projektkosten: **80.000 € (excl. USt.)**
- Im AMT TCP wird kein Taskbeitrag eingehoben

4.9 Photovoltaik (PVPS TCP)

Informationen über das TCP sind auf der [PVPS Seite auf Nachhaltigwirtschaften.at](#) und auf der [PVPS Webseite der IEA](#) abrufbar.

Österreich berücksichtigt bei der IEA Ausschreibung 2023 drei Tasks.

4.9.1 PVPS TCP Task 12 "PV Nachhaltigkeit" (2024-2027)

Nachhaltiges Wachstum von PV stellt einen wichtigen Beitrag zur erneuerbaren, globalen Energieversorgung dar und trägt zur Emissionsreduzierung bei. Das Ziel von Task 12 ist daher die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und Wissensbildung in Bezug auf ökologische Nachhaltigkeit und Sicherheit von Photovoltaik (PV).

Der PVPS Task 12 fokussiert dabei auf folgende Fragestellungen:

- Quantifizierung des Umweltprofils von PV im Vergleich zu anderen Energietechnologien (durch Lebenszyklusanalyse, LCA);
- Untersuchung von Optionen des End of Life (EoL) Managements von PV-Systemen, da der Einsatz von PV Modulen deutlich steigt und erste ältere Systeme ihr Produktlebensende erreichen;
- Definition von ergänzenden Umwelt-, Sicherheits und Nachhaltigkeitsaspekten, die für das Marktwachstum wichtig sind.

Der Task gliedert sich in folgende Subtasks:

- Subtask 1: End of Life von PV Systemen
- Subtask 2: Lebenszyklusanalysen (LCA)
- Subtask 3: Weitere PV Nachhaltigkeitsbereiche
- Subtask 4: Disseminierung

Der Gegenstand dieser F&E Dienstleistung ist die Taskteilnahme.

Ausgeschriebenes Instrument und Projektumfang:

- Instrument: **F&E Dienstleistung**
- Projektlaufzeit: **01.01.2024 – 31.12.2027**
- Projektdauer: **48 Monate**
- Max. Projektkosten: **160.000 €** (excl. USt.)
- Im PVPS TCP wird kein Taskbeitrag eingehoben

4.9.2 PVPS TCP Task 13 "Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit von Photovoltaiksystemen" (2024-2025)

Photovoltaik als weltweit tragende Säule der Transformation zur nachhaltigen Energieversorgung braucht für nachhaltige Erträge Zuverlässigkeit und Qualität über die gesamte Wertschöpfungskette von der Komponente bis zum Betrieb.

Der PVPS Task 13 behandelt die Qualität und Zuverlässigkeit von Photovoltaikanlagen und deren Komponenten und stellt Schlüsselinformationen zur

Verfügung, um PV bestmöglich zu nutzen. Erfahrungen aus nationalen und internationalen Projekten der teilnehmenden Institutionen und Experten werden durch die Arbeit im Task gebündelt. Durch die Einbindung von Industriepartnern sowie zielgruppenspezifische Verbreitungsmaßnahmen wird sichergestellt, dass die erarbeiteten Ergebnisse unmittelbar anwendbar sind.

Der Task gliedert sich in folgende Subtasks:

- Subtask 1: Zuverlässigkeit neuer PV Materialien, Komponenten und Module
- Subtask 2: Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit von PV Anwendungen
- Subtask 3: Technisch - ökonomische Leistungsindikatoren

Der Gegenstand dieser F&E Dienstleistung ist die Taskteilnahme.

Ausgeschriebenes Instrument und Projektumfang:

- Instrument: **F&E Dienstleistung**
- Projektlaufzeit: **01.01.2024 – 31.12.2025**
- Projektdauer: **24 Monate**
- Max. Projektkosten: **80.000 €** (excl. USt.)
- Im PVPS TCP wird kein Taskbeitrag eingehoben

4.9.3 PVPS TCP Task 15 "Bauwerksintegration von Photovoltaik" Phase 3 (2024-2028)

Photovoltaik generell und damit auch die Bauwerksintegration von Photovoltaik (BIPV) stellt einen wesentlichen Baustein im Energiesystem der Zukunft dar. Die Fragen des Flächenverbrauchs der PV und der Doppelnutzung weisen der BIPV nun einen immer höheren Stellenwert zu. Lösungen für in die Gebäudehülle integrierte Photovoltaik rücken daher zusehend in den Fokus der Baubranche.

Ziele des PVPS Task 15 sind es daher,

- Das Potenzial und die Rolle von BIPV in einer dekarbonisierten Kreislaufwirtschaft und globalen Gesellschaft zu identifizieren
- Rahmenbedingungen und Akzeptanz der BIPV zu untersuchen
- Produkteigenschaften und Optimierungspotenziale zu erfassen und auszuwerten
- Innovative/neue BIPV-Technologien, -Module, -Systeme und -Anwendungen mit allen Herausforderungen und Möglichkeiten sichtbar zu machen
- Die Ergebnisse und Erkenntnisse des Tasks zielgruppenspezifisch aufzubereiten und zu verbreiten

Der Task gliedert sich in folgende Subtasks:

- Subtask A: BIPV in einer kohlenstoffarmen Wirtschaft: Nachhaltigkeit, Chancen und Herausforderungen
- Subtask B: Charakterisierung und Leistung von BIPV: pränormative internationale Forschung
- Subtask C: BIPV im digitalen Umfeld: Chancen und Herausforderungen
- Subtask D: BIPV Produkte, Projekte und Demos: Lernen aus der Praxis und langfristiges Verhalten

Der Gegenstand dieser F&E Dienstleistung ist die Taskteilnahme.

Ausgeschriebenes Instrument und Projektumfang:

- Instrument: **F&E Dienstleistung**
- Projektlaufzeit: **01.01.2024 – 31.12.2027**
- Projektdauer: **48 Monate**
- Max. Projektkosten: **160.000 €** (excl. USt.)
- Im PVPS TCP wird kein Taskbeitrag eingehoben

4.10 Wärmepumpentechnologien (HPT TCP)

Informationen über das TCP sind auf der [HPT Seite auf Nachhaltigwirtschaften.at](#) und auf der [HPT TCP Webseite der IEA](#) abrufbar.

Österreich berücksichtigt bei der IEA Ausschreibung 2023 einen Annex.

4.10.1 HPT TCP Annex "Sicherheitsmaßnahmen für brennbare Kältemittel"

Durch neue Chemikalienverbote (REACH und Verbot von PFAS) oder Überarbeitung von Europäischen Verordnungen (F-Gas-Verordnung) steht die Wärmepumpen- und Kälteanlagenbranche vor neuen Herausforderungen.

Ziel des Annexes ist es daher, zu einer breiten sicheren Verwendung von brennbaren Kältemitteln beizutragen. Um dieses Ziel zu erreichen, und vor allem die Risiken auf einem akzeptablen Niveau zu halten, sollen im Annexvorhaben das Verständnis für Risiken im Zusammenhang mit der Verwendung brennbarer Kältemittel verbessert und Methoden und Systemauslegungen entwickelt werden, auch für Systeme mit einem größeren Kältemittelbedarf als dies bei den heute am Markt verfügbaren Systemen der Fall ist.

Der Annex gliedert sich in folgende Tasks:

- Task 1 - Technische Lösungen zur Risikobegrenzung
- Task 2 - Untersuchung von Leckageszenarien
- Task 3 - Erkennung von Leckagen
- Task 4 – Füllmengenreduktion
- Task 5 – Risikobewertung
- Task 6 – Kommunikation und Dissemination

Der Gegenstand dieser F&E Dienstleistung ist die Annexteilnahme.

Ausgeschriebenes Instrument und Projektumfang:

- Instrument: **F&E Dienstleistung**
- Projektlaufzeit: **01.11.2023 (Vertragsabschluss) – 31.10.2026**
- Vorleistungen möglich **ab 01.05.2023**
- Projektdauer (ab Vertragsabschluss): **36 Monate**
- Max. Projektkosten: **120.000 € (excl. USt.)**
- Annexbeitrag: **24.000 € (8.000/Jahr)**
Sollte sich der Annexbeitrag aufgrund der Anzahl der teilnehmenden Länder ändern, ist dies im Anbot zu korrigieren.

4.11 Wasserstoff (Hydrogen TCP)

Informationen über das TCP sind auf der [Hydrogen Seite auf Nachhaltigwirtschaften.at](#) und auf der [Hydrogen TCP Webseite der IEA](#) abrufbar.

Die Taskbeteiligung wird durch den Klima- und Energiefonds finanziert.

Österreich berücksichtigt bei der IEA Ausschreibung 2023 zwei Tasks.

4.11.1 Hydrogen TCP Task "Mapping Roadmaps für die Verwendung von H₂ in der Industrie"

Wasserstoff wird bei der Umstellung der Industrie auf Klimaneutralität eine wesentliche Rolle spielen. Daher sollte der Einsatz von Wasserstoff in der gesamten Industrie und in den einzelnen Technologien in einem ersten Ansatz ohne Zuordnung zum Sektor betrachtet werden.

Der Task "Mapping Roadmaps für die Verwendung von H₂ in der Industrie" soll Experten aus verschiedenen Ländern und Institutionen zusammenbringen, um einen relevanten Beitrag zur Bewertung verschiedener Technologien zur Nutzung von Wasserstoff in der Industrie zu erarbeiten, indem

- ein klares und regelmäßig aktualisiertes Bild des aktuellen Stands der Nutzung von Wasserstoff in verschiedenen Industriesektoren erhoben wird
- Entscheidungsträgern, Interessenvertretern und der Öffentlichkeit Informationen für die Bewertung und den Vergleich der Möglichkeiten zur Nutzung von Wasserstoff in der Industrie an die Hand gegeben wird, insbesondere mit Blick auf den notwendigen Ausbau der Wasserstoffproduktionsanlagen

Der Task gliedert sich in folgende Subtasks:

- Subtask 1: Datenerhebung und Monitoring
- Subtask 2: Austausch der Ergebnisse
- Subtask 3: Koordinierung der Öffentlichkeitsarbeit

Zusätzlich ist eine Task Force bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern von Net Zero Industry Mission, Clean Hydrogen Mission, anderen Hydrogen TCP Tasks, des IEA IETS TCP sowie weiteren relevanten IEA-Arbeitsgruppen geplant.

Der Gegenstand dieser F&E Dienstleistung ist die Leitung des Tasks als Operating Agent sowie die Taskteilnahme.

Ausgeschriebenes Instrument und Projektumfang:

- Instrument: **F&E Dienstleistung**
- Projektlaufzeit: **01.01.2024 – 30.09.2026**
- Projektdauer: **33 Monate**
- Max. Projektkosten: **150.000 €** (excl. USt.)
- Im Hydrogen TCP wird kein Taskbeitrag eingehoben

4.11.2 Hydrogen TCP Task " Erneuerbarer Wasserstoff " (RE-H₂)

Der Task "Erneuerbare Wasserstofferzeugung" (RE-H₂) im TCP Hydrogen zielt darauf ab, die Entwicklung eines breiten Spektrums von Technologien zur Erzeugung von erneuerbarem Wasserstoff zu beobachten und zu bewerten. Geplant ist, klare und kurze Updates über den Status verschiedener Wege zur grünen Wasserstoffproduktion zu liefern, von der Wasserspaltung (Elektrolyse, thermochemisch, hybrid) bis zur Umwandlung von aus Biomasse gewonnenen Rohstoffen (biologisch, thermochemisch). Es werden Indikatoren zur Bewertung von Prozessen mit unterschiedlichem Reifegrad oder zur Nutzung verschiedener Quellen bereitgestellt, damit sich politische Entscheidungsträger und Interessengruppen ein aktuelles Bild vom Stand der Technologien zur Erzeugung von erneuerbarem Wasserstoff machen können. Die bessere Sichtbarmachung der unterschiedlichen Erzeugungsmöglichkeiten von grünem Wasserstoff ist explizites Ziel der Task.

Der Task wird in fünf Subtasks gegliedert:

- Subtask 1: Elektrolyse (Wasser, Grünstrom)
- Subtask 2: Photo(elektro)chemische Prozesse (Wasser, Sonnenlicht)
- Subtask 3: Thermochemische Aufspaltung (Wasser, Hochtemperatur)
- Subtask 4: Thermochemische Prozesse von Biomasse (bei hohen Temperaturen)
- Subtask 5: Biologische Prozesse von Biomasse (mit bzw. ohne Nutzung der Sonne für den Prozess)

Zusätzlich ist eine „Task Force on General Analysis & Communication“ bestehend aus 10-15 Personen geplant.

Der Gegenstand dieser F&E Dienstleistung ist die Taskteilnahme.

Ausgeschriebenes Instrument und Projektumfang:

- Instrument: **F&E Dienstleistung**
- Projektlaufzeit: **01.11.2023 (Vertragsabschluss) – 30.04.2026**
- Vorleistungen möglich **ab 01.05.2023**
- Projektdauer (ab Vertragsabschluss): **30 Monate**
- Max. Projektkosten: **120.000 € (excl. USt.)**
- Im Hydrogen TCP wird kein Taskbeitrag eingehoben

4.12 Wirbelschichttechnologien (FBC TCP)

Informationen über das TCP sind auf der [FBC Seite auf Nachhaltigwirtschaften.at](#) und auf der [FBC TCP Webseite der IEA](#) abrufbar.

Österreich berücksichtigt bei der IEA Ausschreibung 2023 die Mitarbeit in der Arbeitsperiode 2024 - 2026.

4.12.1 FBC TCP Arbeitsphase 2024 -2026

Das Projekt „IEA Grüne - Wirbelschichttechnologie“ befasst sich mit dem Aufbau einer Plattform nationaler Akteure/Akteurinnen in der Wirbelschichttechnologie und ist stark verknüpft mit der globalen IEA Wirbelschichttechnologie. Das TCP IEA Wirbelschichttechnologie wird nicht in einzelne Tasks unterteilt.

Ziel des FBC TCP ist es, Akteurinnen und Akteure der Industrie, Forschung und Ministerien in der Wirbelschichttechnologie miteinander zu vernetzen und eine Plattform zu schaffen, auf der Erfahrungen, Erkenntnisse und Projekte der Energiewende, Klimaneutralität, Kreislaufwirtschaft und Mobilitätswende miteinander geteilt werden. Dadurch soll die Entwicklung der Wirbelschicht unterstützt und vorangetrieben werden.

Folgende Aktivitäten sollen im Rahmen des FBC TCP umgesetzt werden:

- Aktualisierung und Erweiterung der IEA-FBC Datenbank (mit in Betrieb befindlichen Anlagen)
- Nationale und internationale Informationsverteilungs- und Vernetzungsaktivitäten
- Erstellung von Jahresberichten des FBC TCP mit nationalen und IEA-FBC Aktivitäten
- Die Teilnahme an den Technical Sessions und Executive Committee Meetings FBC
- Organisation von Veranstaltungen (z.B. jährliches Wirbelschichttreffen), Workshops- und Exkursionen mit Betreibern und Anlagenbauern
- Unterstützung von Forschungsprojekten, welche an der Umsetzung von Wirbelschichttechnologie und deren Nutzung arbeiten.

Der Gegenstand dieser F&E Dienstleistung ist die Teilnahme am TCP.

Ausgeschriebenes Instrument und Projektumfang:

- Instrument: **F&E Dienstleistung**
- Projektlaufzeit: **01.01.2024 – 31.12.2026**
- Projektdauer: **36 Monate**
- Max. Projektkosten: **80.000 €** (excl. USt.)
- Im FBC TCP wird kein Taskbeitrag eingehoben

5 ADMINISTRATIVE HINWEISE ZUR AUSSCHREIBUNG

Im Rahmen der IEA Ausschreibung 2023 werden Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen ausgeschrieben. Der FFG Instrumentenleitfaden für Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen (Version 4.4) enthält die Anforderungen, Finanzierungskonditionen und Abläufe für die Einreichung gemäß Ausnahmetatbestand § 9 Z 12 Bundesvergabegesetz 2018 und ist integraler Bestandteil der vorliegenden Ausschreibung.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit eine Projekteinreichung anerkannt werden kann:

- Befürwortung des Task/Annex im Executive Komitee
- Positive Entscheidung über Task/Annexteilnahme durch BMK

In Ergänzung zum Leitfaden für das Instrument F&E Dienstleistungen müssen bei der Einreichung von F&E Dienstleistungen im Rahmen der IEA Ausschreibung 2023 außerdem folgende Voraussetzungen zwingend beachtet werden:

- Die Abwicklung von F&E Dienstleistungen erfordert die Berücksichtigung von **allgemeinen Anforderungen und unbedingten Leistungsbestandteilen**, die an den vorgesehenen Stellen im Angebot im Detail zu beschreiben sind.
- Weiters sind für die IEA **Auflagen und Bedingungen** verpflichtend vorgesehen, die jedenfalls in den Vertrag aufgenommen werden und somit Vertragsbestandteil sind.
- Darüber hinaus obliegt es der Jury, zusätzliche Auflagen unter den in diesem Ausschreibungsleitfaden angeführten Rahmenbedingungen festzulegen.

5.1 Grundlegende Voraussetzungen für die Anerkennung einer Projekteinreichung:

5.1.1 Befürwortung im Executive Komitee

Der Task/Annexvorschlag muss bei einem der Ausschreibung vorangegangenen Exco-Meetings grundsätzlich positiv bewertet worden sein. Es muss ein Kommittent von einer für die Aufgabenstellung ausreichenden Anzahl von Ländern an dem Task/Annex bestehen und zumindest ein Entwurf des Arbeits- und Zeitplan mit entsprechender Aufgabenteilung zwischen den Partnern vorliegen.

5.1.2 Entscheidung über Task/Annexteilnahme durch BMK

Das BMK entscheidet aufgrund der Programmzielsetzungen, an welchen Tasks/Annexen eine österreichische Teilnahme finanziert werden soll. Diese werden im Ausschreibungsleitfaden in Kapitel 5 definiert. Teilnahmen an nicht ausgeschriebenem Tasks/Annexen sind auf eigene Kosten möglich, sollten aber mit

dem BMK und der/dem jeweiligen Exco-Vertreter:in abgesprochen und schriftlich dokumentiert werden (Participation Letter).

5.2 Allgemeine Anforderungen und unbedingte Leistungsbestandteile im Angebot

Die Abwicklung von F&E Dienstleistungen erfordert die Berücksichtigung von allgemeinen Anforderungen und unbedingten Leistungsbestandteilen, die an den vorgesehenen Stellen im Angebot im Detail zu beschreiben sind.

5.2.1 Allgemeine Anforderungen

Tabelle 3: Allgemeine Anforderungen an die Angebotslegung

Anforderung	Nähere Angaben
Sprache	Deutsch
Langtitel des Projekts	IEA Abkürzung TCP Task/Annex #: Titel des Tasks/Annexes in deutscher Sprache (wenn Anschlussprojekt: Periode)
Kurztitel des Projekts	IEA Abkürzung TCP Task/Annex # (max. 20 Zeichen; Beispiel: IEA HPT Annex 56)
Laufzeit	Siehe Ausschreibungsschwerpunkte in Kapitel 4 Als Projektende kann bei Bedarf ein späterer Zeitpunkt als das Task-/Annexende angenommen werden, damit die nationalen Berichtserfordernisse eingehalten werden können.
Verpflichtende Anhänge	siehe Kapitel 5.2.3 <ul style="list-style-type: none"> – Internationaler Arbeits- und Zeitplan – Nationale Kommunikationsstrategie – Aufschlüsselung der Verwendung des Task-/Annexbeitrags

5.2.2 Unbedingte Leistungsbestandteile

Rolle der Konsortialführung/der Projektpartner

Im eCall unter: Projektdaten – Rolle der Konsortialführung/des Projektpartners

- Die Expertise der Bieterin/des Bieters bzw. seiner etwaigen BIEGE-Mitglieder ist in Bezug auf die wissenschaftliche Exzellenz und nationale Vernetzungsfunktion darzustellen.
- Die fachliche Expertise der Bieterin/des Bieters kann in gut begründeten Ausnahmefällen in Form von Drittleistern ergänzt werden. Sind Leistungen Dritter erforderlich, dann sind die Vorgaben des Leitfadens für Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen 4.4, Pkt. 1.3 zu beachten. ACHTUNG! Sämtliche Subaufträge sind bereits im Antrag zu nennen!

Ergebnisse aus anderen Projekten

Im eCall unter: Projektdaten – Rolle der Konsortialführung/der Projektpartner – Ergebnisse aus anderen Projekten

Die Forschungskomponente ist in den Projekten aufgrund des Gesamtbudgetvolumens für das Programm budgetär limitiert. Daher müssen Ergebnisse aus laufenden und abgeschlossenen nationalen Projekten aus anderen F&E Programmen des BMK oder des Klima- und Energiefonds in den Erkenntnisgewinnungsprozess des IEA Projektes integriert werden. Die Referenzprojekte sowie die Nutzung von Synergien müssen beschrieben werden. Weiters muss beschrieben werden, inwieweit eine Kooperation oder Synergie mit anderen IEA Tasks und Annexen besteht. Die Abgrenzung zum vorliegenden IEA Angebot muss dargestellt werden.

Motivation

Im eCall unter: Inhaltliche Beschreibung – 1. Darstellung des Vorhabens – 1.1. Motivation (4.000 Zeichen)

Die strategische Ausrichtung sowohl des TCPs als auch des internationalen Task bzw. Annex sind darzustellen. Wie erfolgt die Einbettung des österreichischen Forschungsanteils zur Erlangung eines gemeinsamen Erkenntnisgewinns? Worin besteht das öffentliche Interesse (in Österreich) an den geplanten Ergebnissen des Vorhabens? Welcher Impact (international und in Österreich) konnte in den Vorperioden des Task/Annex bereits erzielt werden und warum erscheint eine Fortsetzung notwendig?

Projektziele

Im eCall unter: Inhaltliche Beschreibung – 1. Darstellung des Vorhabens – 1.2. Projektziele und Lösungsansätze (4.000 Zeichen)

Beschreiben Sie die Ziele des TCPs, des internationalen Task/Annex sowie des österr. Forschungsanteils kurz und prägnant, messbar und realistisch.

Innovationsgehalt

Im eCall unter: Inhaltliche Beschreibung – 1. Darstellung des Vorhabens - 1.3. Innovationsgehalt (10.000 Zeichen)

Beschreiben Sie die Neuheit und den Mehrwert Ihres Projekts!

Beschreiben Sie den aktuellen Status des TCP bzw. des internationalen Vorhabens (Task bzw. Annex)? Welche Ziele wurden verfolgt, welche Ergebnisse liegen bereits vor? Welche Kooperations- und Verwertungsstrategie gibt es auf Task/Annex-Ebene?

Welche neuen Erkenntnisse und welches neue Wissen werden unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden sowohl im internationalen Projekt als auch im österreichischen Teilprojekt gewonnen? Aus dem Angebot muss klar und nachvollziehbar hervorgehen, inwieweit das eingereichte IEA Vorhaben einen

Mehrwert gegenüber anderen laufenden oder bereits abgeschlossenen (IEA) Projekten bietet.

Relevanz des Vorhabens

Im eCall unter: Inhaltliche Beschreibung - 3. Darstellung des Nutzens und der Verwertung (8.000 Zeichen)

Die Relevanz des Vorhabens in Bezug auf internationale und nationale Klima- und Energieziele muss dargestellt werden. Insbesondere sollen die Beiträge zur Reduktion der Treibhausgasemissionen, zum Ausbau Erneuerbarer Energie und zur Steigerung der Energieeffizienz beschrieben und nach Möglichkeit quantifiziert werden.

Die Kommunikationsstrategie und die Disseminationsmaßnahmen (national und international) sind im Arbeitsplan in einem eigenen Arbeitspaket zu berücksichtigen. Die nationale Kommunikationsstrategie ist in einem verpflichtenden Anhang (siehe Kapitel 5.2.3) detailliert zu beschreiben.

Die Kommunikations –und Disseminationsaktivitäten müssen projektspezifisch sein und sollen der Verbreitung von Ergebnissen und Fachinhalten dienen. Nicht gewünscht sind meinungsbildende Pressearbeit und Lobbying.

Arbeitspakete

Im eCall unter: Arbeitsplan

Das Angebot muss eine klare, nachvollziehbare Beschreibung des österreichischen Teilprojekts am Task/Annex anhand von Arbeitspaketen enthalten. Diese umfassen eine Beschreibung der Vorgangsweise (inkl. der Methoden, Risiken, Lösungsansätze) sowie der geplanten Ergebnisse, der konkreten Aufgaben und der Meilensteine.

Die Zuordnung der einzelnen Arbeitspakete des österreichischen Teilprojekts zu den verschiedenen Subtasks auf internationaler Ebene muss nachvollziehbar dargestellt werden.

Vorleistungen sowie **Kommunikation und Dissemination** sind in jeweils **eigenen Arbeitspaketen** darzustellen. Die **nationale Kommunikationsstrategie** ist zusätzlich in einem **verpflichtenden Anhang** detailliert darzustellen (siehe Kapitel 5.2.3).

Kosten

Im eCall unter: Kosten und Finanzierung

Das Angebot (Online-Projektbeschreibung und Online-Kostenplan) muss eine transparente und detaillierte Kostendarstellung beinhalten. Bei der Ausschreibung „IEA-Forschungskooperation 2023“ sind für die ausgeschriebenen Task- bzw. Annexbeteiligungen jeweils **Maximalkostenobergrenzen** definiert (s. Kapitel 4). Anträge, die die Maximalkostenobergrenze überschreiten, werden nicht ausgeschieden, sondern im Zuge der Formalprüfung/Mängelbehebung auf diese Obergrenze gekürzt.

Etwaige **Task- bzw. Annexbeiträge** werden zusätzlich zur Maximalkostenobergrenze abgegolten und sind – auch in der Kostenübersicht im eCall - **gesondert auszuweisen** und als Durchlaufposten (ohne Umsatzsteuer) anzubieten. Der Zeitraum, für den der Task/Annexbeitrag entrichtet wird, ist anzuführen. Die Aufschlüsselung der **Verwendung des Task-/Annexbeitrags ist detailliert in einem verpflichtenden Anhang** darzustellen (siehe Kapitel 5.2.3)!

Etwaige jährliche Fixbeiträge (Common Funds) für die TCPs werden direkt vom BMK bezahlt und dürfen daher nicht in den Angeboten berücksichtigt werden.

Das Angebot muss eine **Reiseplanung** (Leistungsbeschreibung) sowie eine realistische Reisekostenschätzung (Preis) beinhalten:

- **Wenn möglich, sollen in den Tasks/Annexen physische Meetings reduziert und verstärkt Online-Meetings durchgeführt werden.** Falls physische Meetings erforderlich sind, ist die Anzahl an Meetingteilnahmen auf zwei pro Jahr und eine Person pro Meeting begrenzt. Nur in gut begründeten Ausnahmefällen werden mehr Teilnehmer:innen und mehr als zwei Meetings pro Jahr akzeptiert.
- Bei der Reiseplanung muss die Angemessenheit der Kosten gegeben sein (die Reisekosten werden unter sinngemäßer Anwendung der Reisegebührenvorschrift des Bundes bemessen, welche über die gesamte Projektlaufzeit als Richtwert gilt). Klimafreundliche Verkehrsmittel (Bahn) sind zu bevorzugen.

Die Anerkennung von Kosten erfolgt für F&E Dienstleistungen erst mit dem Datum der Vertragsunterzeichnung durch alle Vertragsparteien. Der Projektstart wird auf dieses Datum festgelegt. **Vorleistungen** für die eingereichten Projekte, die vor Einreichung entstanden sind, können unter folgenden Bedingungen ebenfalls abgegolten werden:

- Vorleistungen sind als eigenes Arbeitspaket darzustellen und
- im Angebot muss im Detail dargestellt werden, um welche Leistungen es sich konkret handelt und welche Kosten damit verbunden sind und
- die Leistungen müssen integraler Bestandteil des Projekts sein und
- die Leistungen dürfen erst nach Abschluss eines allfällig vorhergehenden Projekts erbracht worden sein und
- die Kosten müssen im Detail aufgeschlüsselt und spezifiziert sein und
- das Datum, ab dem Vorleistungen anerkannt werden können, wurde in der Leistungsbeschreibung spezifiziert.

5.2.3 Verpflichtende Anhänge

Internationaler Arbeits- und Zeitplan des Task/Annex

Der aktuelle Arbeits- und Zeitplan des Task bzw. Annex ist (zumindest im Entwurfsstadium) vorzulegen. Die teilnehmenden Institutionen und deren Aufgaben sowie die Task-/Annexleitung und Schlüsselpersonen/-organisationen sind anzugeben.

Nationale Kommunikationsstrategie

Die Kommunikationsstrategie und die Disseminationsmaßnahmen (national und international) sind im Arbeitsplan in einem eigenen Arbeitspaket zu berücksichtigen. Die nationale Kommunikationsstrategie ist im verpflichtenden Anhang detailliert zu beschreiben!

In der **nationalen Kommunikationsstrategie** ist klar darzustellen, wie die Vernetzung der österreichischen Stakeholder sowie der Know How-Transfer erfolgt. Der/die ExCo-VertreterIn sowie das BMK sind in diese nationale Kommunikationsstrategie zu integrieren.

Grundsätzlich ist zur Aufbereitung und Dissemination der Ergebnisse ein publizierbarer Endbericht vorgesehen. Es können aber auch andere Publikationsformate bzw. geeignete Maßnahmen zur Dissemination der Ergebnisse vorgeschlagen werden. Für jede relevante Zielgruppe ist zu definieren, wie die Projektergebnisse jeweils aufbereitet und zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisverbreitung über die IEA Website des BMK (www.nachhaltigwirtschaften.at/iea) ist dabei obligatorisch!

Die Kommunikations –und Disseminationsaktivitäten müssen projektspezifisch sein und sollen der Verbreitung von Ergebnissen und Fachinhalten dienen. Nicht gewünscht sind meinungsbildende Pressearbeit und Lobbying.

Aufschlüsselung der Verwendung des Task-/Annexbeitrags

Folgende Punkte sind detailliert darzustellen:

- Wie gestaltet sich die Finanzierungsstruktur des Task bzw. Annex?
- Wofür wird der Task-/Annexbeitrag konkret verwendet?
- Gibt es Rückflüsse aus dem Task-/Annexbeitrag an die österr. Bietergemeinschaft (z.B. für Operating Agent Leistungen oder bestimmte Teilprojekte)?

5.3 Auflagen und Bedingungen im Vertrag

Im Vertrag sind Auflagen und Bedingungen verpflichtend vorgesehen, welche bei Unterfertigung des Vertrages für Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen von allen Bieterinnen und Bietern angenommen werden.

Auflagen vor Startrate

Vor Auszahlung der Startrate müssen die Datenblätter für die Kurzbeschreibung des Task bzw. Annex auf der IEA Webseite auf Nachhaltigwirtschaften.at in Deutsch und Englisch an die FFG via eCall übermittelt werden. Es sind die Formularvorlagen „[IEA Vorlagen zur Berichtslegung](#)“ auf der FFG Webseite zu verwenden.

Bedingungen, im Projektverlauf zu erfüllen (an keine Rate gebunden)

- Grundlage des Berichtswesens ist der „Leitfaden zur Berichtslegung und projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit“.
- Das Projektergebnis besteht aus für Österreich maßgeschneiderten Verbreitungsmaßnahmen (z.B. publizierbarer Endbericht), um die Information

aus den Tasks bzw. Annexen national zu verbreiten. Diese Maßnahmen müssen bis zum Projektende umgesetzt werden. Ein aktualisiertes Datenblatt für die Kurzbeschreibung auf der IEA Homepage muss in Deutsch und Englisch gemeinsam mit dem Endbericht übermittelt werden.

- Die/der ProjektleiterIn muss regelmäßig Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem vorliegenden Projekt sowie halbjährlich relevante neue Task/Annex-Publikationen (z.B. Newsletter, Statusberichte, Technologieberichte, etc.) für die Programm-Website des BMK an die FFG (via eCall) übermitteln.
- Kurzberichte und Stellungnahmen über die im Projektantrag angeführten Meetings sowie die offiziellen Protokolle müssen innerhalb eines Monats nach Durchführung der jeweiligen Veranstaltung der FFG (via eCall) übermittelt werden.
- Alle Kommunikations- und Vernetzungsaktivitäten in Österreich (Veranstaltungen, Workshops, etc.) sind in enger Abstimmung mit dem BMK und der FFG vorzubereiten und durchzuführen.
- Auf Aufforderung des BMK sind Informationsmaterialien zum Projekt / Task / Annex in deutscher und englischer Sprache zu erarbeiten.
- Die Antragsformalitäten (Participation Letter zum IEA Task bzw. IEA Annex) sind in Abstimmung mit der/m österreichischen ExCo-Delegierten abzuwickeln. Eine Kopie der Unterlagen ist der FFG via eCall vorzulegen.
- Die Teilnahme am vom BMK veranstalteten jährlichen nationalen IEA Vernetzungstreffen ist für die Auftragnehmer:innen verpflichtend.

5.4 Auflagen und Bedingungen durch Jury

Im Rahmen des Bewertungsverfahrens können von der Jury zusätzliche Auflagen/Bedingungen unter den im folgenden Abschnitt angeführten Rahmenbedingungen definiert werden, welche in weiterer Folge Vertragsbestandteil werden.

Teilnahme an Meetings und Konferenzen

Der Jury ist es vorbehalten, die beantragten Meetingteilnahmen gesamt oder nur in Teilen anzuerkennen. Es können die Reisekosten um bis zu 50% gekürzt werden, wenn:

- der Mehraufwand an Reisetätigkeit im Angebot nicht detailliert und nachvollziehbar begründet wurde, oder
- eine Teilnahme von mehr als einer/m österreichischen VertreterIn bei einem Arbeitsmeeting auch durch eine der Jury nachvollziehbare Begründung nicht gerechtfertigt ist, oder
- die Angemessenheit der Kosten nicht gegeben ist (die Reisekosten werden unter sinngemäßer Anwendung der Reisegebührenvorschrift des Bundes bemessen, welche über die gesamte Projektlaufzeit als Richtwert gilt).

Kürzung von Arbeitspaketen

Arbeitspakete oder Teile davon können durch die Jury gemäß der nachfolgenden Parameter gekürzt werden, wenn:

- eine angebotene Leistung nicht im internationalen Arbeitsprogramm und der Task-/Annex-Zielsetzung enthalten ist, oder
- eine angebotene Leistung bereits durch ein nationales bzw. EU-Projekt hinreichend abgedeckt ist, oder
- die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Ergebnisverbreitung meinungsbildende Pressearbeit und/oder Lobbying enthalten.

Die Kosten sind im Online-Kostenplan nach Arbeitspaketen aufzuschlüsseln.

Inhaltliche Ergänzung von Arbeitspaketen

Arbeitspakete oder Teile davon können durch die Jury gemäß den folgenden Parametern inhaltlich ergänzt bzw. geändert werden:

- die Änderung darf nicht aus einem Konkurrenzangebot entnommen sein, und
- die Änderung muss notwendig oder zweckmäßig für die Erreichung der Ziele der Ausschreibung sein und
- es darf sich um keine wesentlichen Änderungen des Leistungsinhalts handeln.

Vorleistungen

Die Jury kann die Anerkennung von Vorleistungen, die vor Einreichung entstanden sind, ablehnen, wenn diese nicht den im Punkt 5.2.2 (Unterpunkt Kosten) angeführten Bedingungen entsprechen.

5.5 Ausschreibungsdokumente

Reichen Sie das Projekt ausschließlich elektronisch via [eCall](#) ein.

Der Projektantrag besteht aus:

- Online-Kostenplan – direkt im eCall einzugeben
- Online Projektbeschreibung – direkt im eCall einzugeben
- Verpflichtenden Anhängen – als PDF im eCall hochzuladen (siehe Kapitel 5.2.3)

Beachten Sie die Informationen und Ausschreibungsdokumente auf der [IEA Ausschreibungsseite der FFG](#).

Finanzierungskonditionen, Ablauf der Einreichung und Bewertungskriterien sind im Instrumentenleitfaden für F&E Dienstleistungen Version 4.4 beschrieben.

Tabelle 4: Ausschreibungsdokumente – F&E-Dienstleistungen

Finanzierungsinstrument	Verfügbare Ausschreibungsdokumente
F&E-Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> –  Instrumentenleitfaden F&E-Dienstleistungen – eCall Bietererklärung –  Mustervertrag für F&E Dienstleistungen

5.6 Weitere Anforderungen und Vorgaben zur Einreichung

Zusätzlich zu den verpflichtenden Anhängen (siehe Kapitel 5.2.3) müssen folgende Unterlagen im eCall zur Verfügung gestellt werden.

Notwendige Unterlagen zum Nachweis der Befugnis sowie der technisch /wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (als Anhang der eCall Projektdaten hochzuladen):

- Auszug aus dem Gewerberegister oder beglaubigte Abschrift des Berufsregisters oder des Firmenbuches (Handelsregister) des Herkunftslandes des:der Bietenden oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder – falls im Herkunftsland keine Nachweismöglichkeit besteht – eine eidesstattliche Erklärung des Bewerbers, jeweils nicht älter als 12 Monate.
- Bietende, die im Gebiet einer anderen Vertragspartei des EWR-Abkommens oder in der Schweiz ansässig sind und die für die Ausübung einer Tätigkeit in Österreich eine behördliche Entscheidung betreffend ihre Berufsqualifikation einholen müssen, haben ein darauf gerichtetes Verfahren möglichst umgehend, jedenfalls aber vor Ablauf der Angebotsfrist einzuleiten. Gleiches gilt für Subunternehmende, an die der:die Bietende Leistungen vergeben will. Der:die Bietende hat den Nachweis seiner:ihrer Befugnis durch die Vorlage der entsprechenden Gewerbeberechtigung grundsätzlich in seinem:ihrer Angebot zu führen. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Befugnis von allfälligen Subunternehmern gesondert zu prüfen.
- Aktueller Firmenbuchauszug (max. 6 Monate alt)
- Der:die Bietende hat auch einen Nachweis über den Gesamtumsatz und die Umsatzentwicklung für die letzten drei Jahre bzw. für den seit Unternehmensgründung bestehenden Zeitraum bei Newcomer:innen (darunter sind Unternehmen zu verstehen, die vor weniger als drei Jahren gegründet wurden) vorzulegen.

5.7 Ablauf und Zeitplan

Tabelle 5: Ablauf und Zeitplan der IEA Ausschreibung 2023

Ausschreibungsereignis	Tag/Monat
Bekanntmachung und Einladung zur Anbotslegung	19. Mai 2023
Stichtag zur Klärung von Formal- und Vertragsfragen	03. Juli 2023
Einreichstichtag	19. Juli 2023
Bewertungsprozess	bis Mitte Oktober 2023
Vertragsabschluss	ab November 2023

Die Koordination der IEA-Aktivitäten und die Programmverantwortung liegen beim Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK). Für den Bewertungsprozess, die Vertragserrichtung sowie die Projektadministration wurde die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft vom BMK beauftragt.

Anfragen (siehe dazu im Detail Pkt. 2.2 des Instrumentenleitfadens für F&E Dienstleistungen Version 4.4) sind bis **3. Juli 2023** ausschließlich schriftlich in deutscher Sprache per **E-Mail** an iea@ffg.at zu stellen.

6 FINANZIERUNGSENTSCHEIDUNG UND RECHTSGRUNDLAGEN

Die Geschäftsführung der FFG trifft die **Finanzierungsentscheidung** für die vom BMK finanzierten Ausschreibungsschwerpunkte auf Basis der Finanzierungsempfehlung des Bewertungsgremiums.

Das Präsidium des Klima- und Energiefonds trifft die Finanzierungsentscheidung für die vom Klimafonds finanzierten Ausschreibungsschwerpunkte auf Basis der Finanzierungsempfehlung des Bewertungsgremiums.

Bezüglich der Unternehmensgröße ist die jeweils geltende KMU-Definition gemäß EU-Wettbewerbsrecht ausschlaggebend. Hilfestellung zur Einstufung finden sie auf der [KMU-Seite der FFG](#).

Sämtliche EU-Vorschriften sind in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

Als **Rechtsgrundlage für „Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen“** wird der Ausnahmetatbestand § 9 Z 12 Bundesvergabegesetz 2018 angewendet.

7 WEITERE INFORMATIONEN

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über weitere Förderungsmöglichkeiten und Services, die im Zusammenhang mit Förderungsansuchen bzw. geförderten Projekten für Sie hilfreich sein können.

7.1 Service FFG Projektdatenbank

Die FFG bietet als Service die Veröffentlichung von kurzen Informationen zu geförderten Projekten und eine Übersicht der Projektbeteiligten in einer öffentlich

zugänglichen [FFG Projektdatenbank](#) an. Somit können Sie Ihr Projekt und Ihre Projektpartner besser für die interessierte Öffentlichkeit positionieren. Darüber hinaus kann die Datenbank zur Suche nach Kooperationspartnern genutzt werden.

Nach positiver Förderungsentscheidung werden die Antragstellenden im eCall System über die Möglichkeit der Veröffentlichung von kurzen definierten Informationen zu ihrem Projekt in der FFG Projektdatenbank informiert. Eine Veröffentlichung erfolgt ausschließlich nach aktiver Zustimmung im eCall System.

Nähere Informationen finden Sie auf der [FFG-Seite zur Projektdatenbank](#).

7.2 Service BMK Open4Innovation

Darüber hinaus bietet die Plattform [open4innovation](#) des BMK eine Wissensbasis für Unternehmen, Forschende etc. (community support, detailliertere Information, Erfolgsgeschichten usw.).

7.3 Open Access Publikationen

Um die Wirkung des Programms zu erhöhen, sind die Sichtbarkeit und leichte Verfügbarkeit der Forschungsergebnisse ein wichtiges Anliegen. Das BMK bietet mit der Plattform [open4innovation](#) eine Wissensbasis für Unternehmen, Forscher:innen und Forscher (community support, detailliertere Information, Erfolgsgeschichten usw.). So werden nach dem Open Access Prinzip möglichst viele Programmsergebnisse elektronisch zugänglich gemacht.

Der Empfehlung der Europäische Kommission (2012/417/EU) zu Open Access entsprechend werden bei dieser Ausschreibung die geförderten Projekte und deren Ergebnisse auf der [Nachhaltigwirtschaften.at Webseite des BMK](#) veröffentlicht, einem Bereich der Plattform open4innovation. Dies sind eine Kurzfassung in deutscher und englischer Sprache, ein in der Schriftenreihe des BMK publizierter Bericht und weitere relevante internationale Ergebnisse, die mit einem deutschen Publikationshinweis verlinkt werden. Ebenso sollen nationale und internationale Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Programm über die Plattform beworben werden. Von einer Veröffentlichung ausgenommen sind vertrauliche Inhalte (z. B. im Zusammenhang mit Patentanmeldungen oder personenbezogenen Daten).

Um die Projektergebnisse gut und verständlich aufzubereiten wird ein Leitfaden zur Berichtslegung und projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt, der gleichermaßen Vertragsbestandteil ist.

7.4 Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan

Ein Datenmanagementplan (DMP) ist ein Managementtool, das dabei unterstützt, effizient und systematisch mit in den Projekten generierten Daten umzugehen.

Für die Erstellung des DMP kann z.B. das kostenlose Tool [DMP Online](#) verwendet werden. Auch die Europäische Kommission bietet über ihre „[Guidelines on FAIR Data Management](#)“ Hilfestellung an.

Ein Datenmanagement-Plan beschreibt,

- welche Daten im Projekt gesammelt, erarbeitet oder generiert werden
- wie mit diesen Daten im Projekt umgegangen wird
- welche Methoden und Standards dabei angewendet werden
- wie die Daten langfristig gesichert und gepflegt werden und
- ob es geplant ist, Datensätze Dritten zugänglich zu machen und ihnen die Nachnutzung der Daten zu ermöglichen (sogenannter „Open Access zu Forschungsdaten“)

Es ist sinnvoll, Forschungsdaten, die referierten Publikationen zugrunde liegen und deren Veröffentlichung zur Reproduzierbarkeit und Überprüfbarkeit der publizierten Ergebnisse notwendig ist, offen verfügbar zu machen.

Werden Daten veröffentlicht, sollen die Grundsätze „auffindbar, zugänglich, interoperabel und wiederverwertbar“ berücksichtigt werden. Für eine optimale Auffindbarkeit empfiehlt es sich, die Daten in etablierten und international anerkannten Repositorien zu speichern (siehe auch die [re3data Webseite](#)).

7.5 Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG

Sie interessieren sich für andere Förderungsmöglichkeiten der FFG?

Das **Förderservice** ist die zentrale Anlaufstelle für Ihre Anfragen zu den Förderungen und Beratungsangeboten der FFG. Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Kontakt: FFG-Förderservice, T: +43 (0) 57755-0, E: foerderservice@ffg.at

Web: <https://www.ffg.at/foerderservice>

8 ANHANG: CHECKLISTE FÜR DIE ANTRAGSEINREICHUNG

Bei der Formalprüfung wird das Finanzierungsansuchen auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft.

Bitte beachten Sie: Sind die Formalvoraussetzungen nicht erfüllt und handelt es sich um nicht-behebbarer Mängel, wird das Finanzierungsansuchen bei der Formalprüfung aufgrund der erforderlichen Gleichbehandlung aller Finanzierungsansuchen ausnahmslos aus dem weiteren Verfahren ausgeschieden und formal abgelehnt.

Tabelle 6: Formalprüfungscheckliste für F&E-Dienstleistungen

Kriterium	Prüfinhalt	Mangel behebbar	Konsequenz
Das Finanzierungsansuchen ist ausreichend befüllt vorhanden und es wurde die richtige Sprache verwendet.	Die Online-Projektbeschreibung ist vollständig auszufüllen. Sprache: Deutsch	Nein	Ablehnung aus formalen Gründen
Die verpflichtenden Anhänge gem. Ausschreibung liegen vor. [behebbar]	Siehe Kapitel 5.2.3 dieses Leitfadens	Ja	Korrektur per eCall nach Einreichung